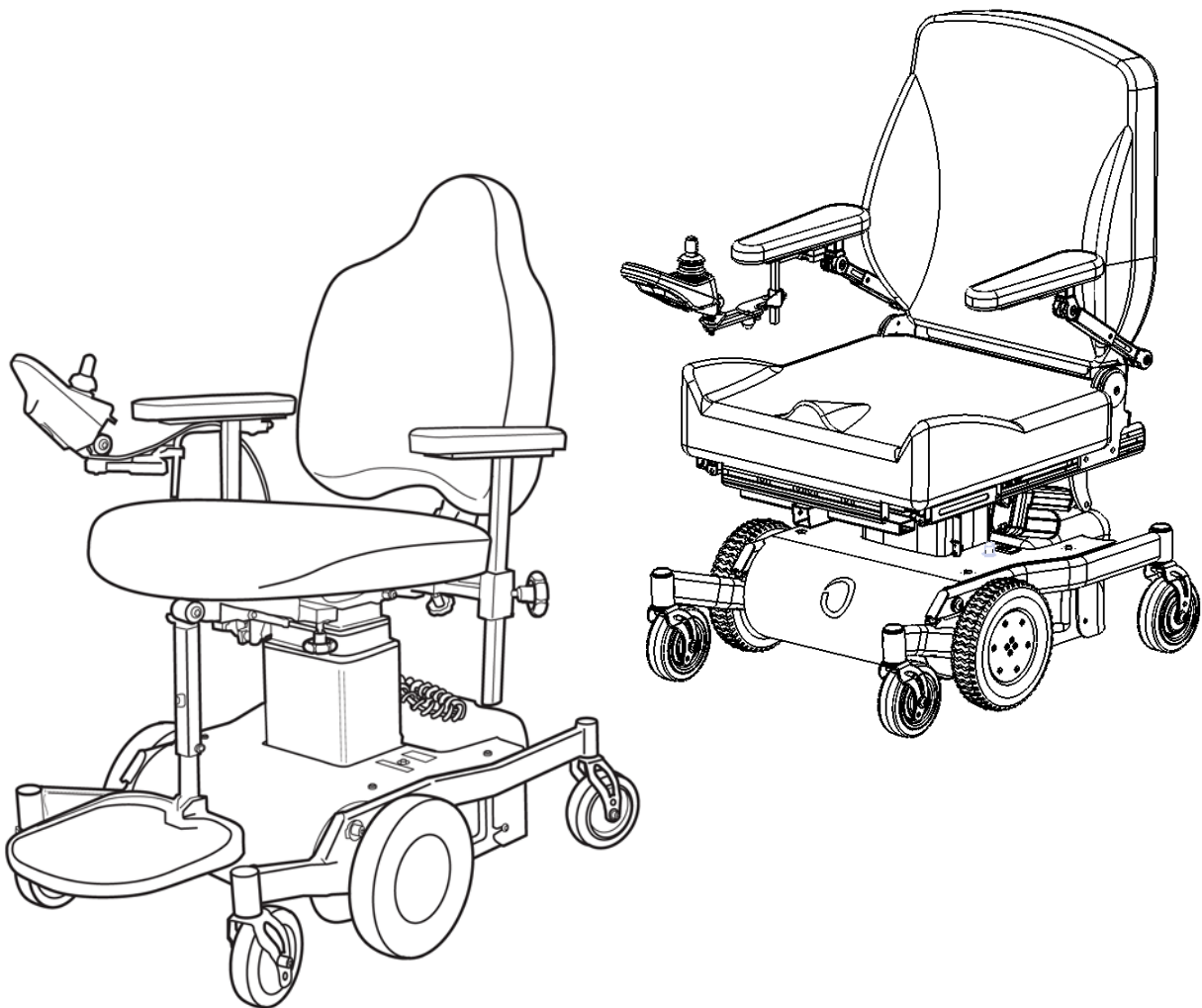


DEUTSCH

Gebrauchsanweisung

 **EUROFLEX**[®]
flexmobil i6



CE

Eurovema

Ver.: 06.07.2022

INHALT

	Seite		Seite
Einleitung	3	Armlehnen – SitRite	
Verwendungszweck	3	- Höheneinstellung	22
Produktinformationen	3	- Breiteneinstellung	22
Kontakt	3	Armlehnen – Comfort	
Auspacken, Montage und Transport	4	- Einstellung von Höhe, Neigung und Breite ...	22
Sicherheitsvorschriften	5	Schaltkastenhalter – Einstellung	24
Garantien, Service und CE-Zeichen	6	Steuerung Linx REM211 und R-net	25
Umsetzen des Rollstuhlfahrers	7	Fahren des Linx& PG R-nets	26
Übersicht über die verschiedenen Sitzsysteme	8	Fahrtraining	27
Übersicht über das Flexmobil i6 SitRite	9	Fahrbeschränkungen	
Übersicht über das Flexmobil i6 Comfort	10	- Bei schrägem und unebenem Untergrund	28
Sitzhöhe – SitRite und Comfort		Freilauf der Bremsen	29
- Elektrische Einstellung	11	Schutzschalter/Lastschalter	30
Sitzneigung – SitRite		Laden der Akkus	31
- Manuelle Einstellung und zusätzliche Becken-		Fehlersuche	32
stütze	12	Transport von elektrischen Rollstühlen, Hebe-	
Sitzneigung – Comfort		und Befestigungspunkte	33
- Manuelle Einstellung und zusätzliche Becken-		Kopfstütze SitRite – Einstellung	34
stütze	13	Kopfstütze Comfort – Einstellung	35
Sitzneigung – SitRite und Comfort		Beinstütze – durchgehende Fußstütze	36
- Elektrische Einstellung	14	Beinstütze – geteilte Fußstütze	37
Rückenlehne – SitRite		Beinstütze – elektrisch, Einstellungen	38
- Höheneinstellung, manuelle Einstellung	15	Beckengurt – Anbringung	39
Rückenlehne – SitRite		Pflege, Wartung und Reinigung	40
- Sitztiefe und Rückenlehnenneigung, manuell	16	Technische Daten	40-41
Rückenlehnenwinkel – SitRite und Comfort		Instandsetzung	
- Elektrische Einstellung	17	- Wiederverwendung und Entsorgung	42
Rückenlehne – Comfort		Checkliste für die Überholung	43- 44
- Sitztiefe, manuelle Einstellung	18	Anweisungen zur Vernichtung	45
- Rückenlehnenneigung, elektrische Einstellung	18		
Breiteneinstellung – Comfort			
- Breiteneinstellung der Sitzeinheit	19		
- Breiteneinstellung des Sitzes	20		
- Breiteneinstellung der Rückenlehne	21		

Für Menschen mit Sehbehinderungen: Die Gebrauchsanleitung ist unter www.eurovema.se im PDF-Format mit einer Möglichkeit zur Vergrößerung abrufbar.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG; FLEXMOBIL i6

Produktbezeichnung: Euroflex Flexmobil i6
UDI-DI: 7332216000005N

MEDIZINTECHNISCHE KLASSIFIZIERUNG

Klasse 1

MEDIZINTECHNISCHER ZWECK

Ein Elektrorollstuhl sollte eine hohe Funktionalität und Qualität aufweisen und die Voraussetzungen für eine gute Sitzergonomie bieten. Verschiedene Kombinationsmöglichkeiten zwischen Fahrwerk, Sitzsystemen und elektrischen Funktionen ermöglichen Anpassungen an die Bedürfnisse unterschiedlicher Benutzer.

MAXIMALES ANWENDERGEWICHT

150 kg

VERWENDUNGSZWECK

Elektrischer Rollstuhl für den Innenbereich. Das Produkt ist klein und flexibel und für enge Räume und schmale Türöffnungen geeignet. Es kann nah an eine Arbeitsplatte in der Küche oder eine Spüle in Waschräumen herangefahren werden. Das Design ermöglicht zudem eine niedrige Sitzhöhe, jedoch auch eine sehr hohe Sitzhöhe, um so die Oberschränke zu erreichen.

Der Flexmobil i6 ist anpassungsfähig und kann daher in verschiedenen Benutzerumgebungen eingesetzt werden: im häuslichen Umfeld, in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Ergotherapie-/Reha-Einrichtung.

BENUTZER

Das Produkt wird von Menschen verwendet, die Schwierigkeiten haben, sich mit anderen Hilfsmitteln in Innenräumen zu bewegen. Er ist für Kinder und Erwachsene mit eingeschränkter Mobilität vorgesehen und kann von Personen verwendet werden, die ein Bedienelement bedienen und sich so sicher mit dem Elektrorollstuhl fortbewegen können. Alternativ kann das Produkt von Pflegefachkräften mithilfe eines speziellen Bedienelements für Pflegekräfte bedient werden.

GEGENANZEIGEN

Gegenanzeigen liegen vor, wenn der vorgesehene Benutzer des Produkts Behinderungen hat, die ihn daran hindern, den Elektrorollstuhl eigenständig zu bedienen. Die Verwendung eines elektrischen Rollstuhls muss in Absprache mit einem Physiotherapeuten, Ergotherapeuten oder einer anderen auf diesem Gebiet geschulten Person getestet werden.

LEBENSDAUER DES PRODUKTS

Die erwartete Lebensdauer beträgt 10 Jahre

BEGLEITUNTERLAGEN

Produktdatenblätter, Servicehandbuch, Installationsanweisungen, Sicherheitshinweise und ggf. Produktrückrufe können unter www.eurovema.se gelesen und heruntergeladen werden.



Eurovema Mobility AB

Baldersvägen 38
SE-332 35 Gislaved
Sverige/Sweden/Schweden
Tel./Phone: +46.371.390.100

info@eurovema.se
eurovema.se

AUSPACKEN UND MONTIEREN

- Öffnen Sie die Verpackung und stellen Sie sicher, dass keine Transportschäden aufgetreten sind.
- Überprüfen Sie ferner, ob die Lieferung mit der Bestellung übereinstimmt.

Wenn der Stuhl mit unmontierter Rückenlehne/unmontierten Armlehnen geliefert wird:

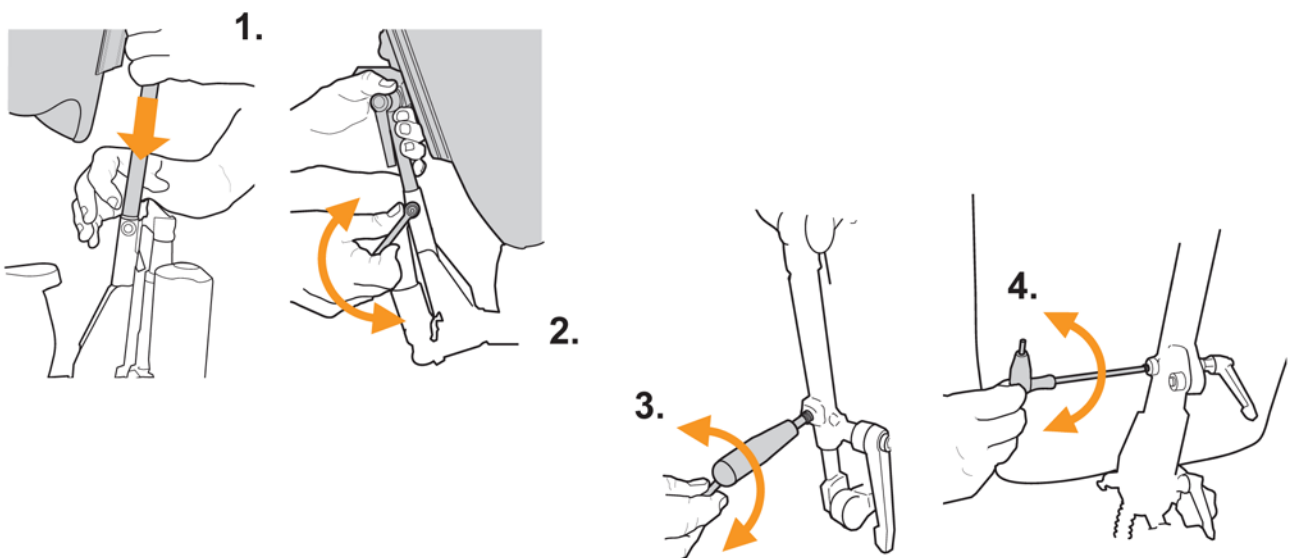
- Drücken Sie die Federkugel hinein und führen Sie den Rückenlehnenholm ein, siehe Bild (1).
- Ziehen Sie das Rad (2) an
- Ziehen Sie die Sicherheitsschraube an der Seite der Rückenlehne an (3, 4).

Stellen Sie vor dem ersten Gebrauch sicher, dass:

- Alle Räder und Schrauben angezogen sind.
- Der Freilaufmechanismus für Bremsen deaktiviert ist.
- Keine sichtbaren Kabel eingeklemmt oder beschädigt sind.
- Sich die- und die Rückenlehne in der oberen Position befinden und den Bezug nicht berühren, wenn sich der Sitz in der niedrigsten Position befindet.
- Das Display keine Fehlercodes anzeigt (keine blinkenden Kontrollleuchten).
- Der Akku vollständig geladen ist.
- Die Joystick-Lenkung in allen Positionen funktioniert und dass der Rollstuhl stoppt, wenn der Joystick losgelassen wird.

TRANSPORT

Beim Transport des Flexmobil i6 in Kraftfahrzeugen ist es wichtig, dass die Bremsen angezogen sind. Siehe den Abschnitt zu „Freilauf der Bremsen“. Der Elektrorollstuhl sollte mit einem Spanngurt fixiert werden. Spezielle Befestigungsschlaufen sind serienmäßig erhältlich. Es ist strengstens verboten, während des Transports im Rollstuhl zu sitzen. Durch das Entfernen der Rücken- und Armlehnen sowie der Beinstützen können Sie die Transportmaße reduzieren. Die Akkus im Rollstuhl sind wartungsfrei und versiegelt, Typ AGM. Sie sind für den Transport in Flugzeugen zugelassen. Informationen zum Transport finden Sie auf Seite 29.





SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Bitte lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie den Elektrorollstuhl benutzen.
- Laden Sie die Akkus schnellstmöglich, sobald die Akkukontrollleuchte orange zu leuchten beginnt.
- Die Hubsäule hat einen Arbeitszyklus von 2 Ein /18 Aus, was eine Nutzung von 2 Minuten, gefolgt von 18 Minuten Ruhezeit bedeutet.
- Der Elektrorollstuhl ist für den Einsatz bei einem normalen Raumklima vorgesehen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Sitzneigung des Stuhls manuell einstellen,, dies zu einem Sturz aus dem Stuhl führen kann.
- Werden Schäden, lose Teile oder Änderungen in der Funktion des Elektrorollstuhls festgestellt, wenden Sie sich umgehend an den Dienstleister (Hilfsmittellieferanten).
- Die Nutzung der verschiedenen Verstelloptionen des Sitzes kann die Stabilität des Elektrorollstuhls beeinträchtigen. Verwenden Sie diese nur, wenn sich der Elektrorollstuhl auf einem ebenen Untergrund befindet.
- Achten Sie darauf, alle Schrauben, Räder und Steuerungen nach dem Einstellen ordnungsgemäß anzuziehen.
- Metalloberflächen können sehr heiß werden, wenn sie direkter Sonneneinstrahlung oder einer anderen externen Wärmequelle ausgesetzt sind.
- Service, Wartung und Anpassungen sollten von geschultem, von Eurovema Mobility AB autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Für die Reparatur sollten nur Originalteile von Eurovema Mobility verwendet werden.
- Überschreiten Sie das angegebene maximale Benutzergewicht von 150 kg nicht.
- Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur das im Lieferumfang enthaltene Original-Ladegerät.
- Verwenden Sie, um die Sicherheit zu gewährleisten, für die abnehmbaren Teile wie z. B. die Armlehnen, Rückenlehnen und die Fußstütze nur Originalhalterungen.
- Die Funktion des Elektrorollstuhls kann durch starke elektromagnetische Felder, wie sie z. B. von Hochspannungsleitungen und in Rechenzentren abgestrahlt werden, gestört werden. Der Elektrorollstuhl kann Geräte stören, die auf elektromagnetischen Feldern basieren, wie z. B. Alarmanlagen in Geschäften, automatische Türen usw.

GARANTIE

Wir geben auf unsere Produkte 2 Jahre Garantie auf Herstellungsfehler/Mängel. Davon ausgenommen sind Polster, Räder und Akkus, auf die wir ein Jahr Garantie gewähren, sofern nicht anders vereinbart. Normaler Verschleiß ist kein Garantiefall. Wir empfehlen unseren Kunden, das Produkt gemäß der Gebrauchsanweisung zu nutzen. Die erwartete Lebensdauer beträgt 10 Jahre, bei Verwendung des Produkts gemäß unseren Anweisungen und Wartungsintervallen.

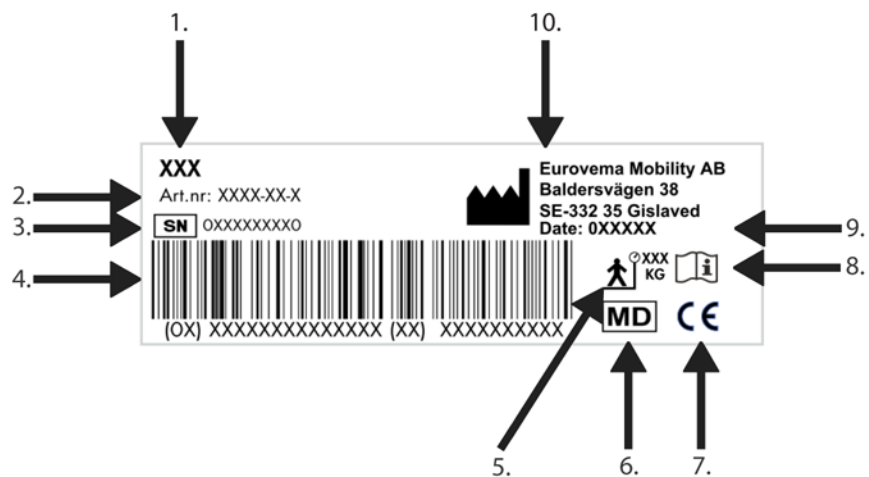
SERVICE

Wenn der Elektrorollstuhl täglich genutzt wird, sollte einmal jährlich eine Überprüfung erfolgen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Funktion und Sicherheit des Elektrorollstuhls während seiner gesamten Lebensdauer erhalten bleibt.

Wenn Service benötigt wird, wenden Sie sich bitte in erster Linie an das Hjälpmedelscentral (Hilfsmittelzentrum).

Das Typenschild ist auf der Rückseite der Säule angebracht

1. Produktbezeichnung
2. Artikelnummer
3. Seriennummer und UDI-PI
4. Strichcode
5. Max. Anwendergewicht
6. Medizintechnisches Produkt
7. CE-Zeichen
8. Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme die Gebrauchsanweisung durch
9. Herstellungsdatum
10. Name des Herstellers



CE-ZEICHEN

Flexmobil i6 trägt das CE-Zeichen gemäß der Medizinprodukteverordnung des Europäischen Parlaments, MDR 2017/745.

Das Produkt ist geprüft und zertifiziert gemäß:

- EN 12184:2014 (Elektrisch betriebene Rollstühle und Roller sowie deren Akkuladegeräte Anforderungen - Prüfverfahren).
- EN 60601-1-2:2014 Elektrische Geräte für medizinische Zwecke Normen.
- SS-DE 1021-1:2014 Entflammbarkeit (Beständigkeit gegen Glut)
- EN 1021-2:2014 Entflammbarkeit (Beständigkeit gegen offene Flammen)

ANWEISUNGEN FÜR DAS UMSETZEN DES BENUTZERS

- Bereiten Sie einen geeigneten Ort vor, an den sich der Benutzer bewegen kann.
- Fragen Sie, ob der Benutzer mithelfen kann, und sagen Sie klar, was Sie tun werden, auch während des Vorgangs.
- Senken Sie zum Umsetzen in einen Rollstuhl die Armlehne ab, nehmen Sie sie ab oder drehen Sie sie nach hinten, um einen Kontakt oder Verletzungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie die Fußstütze oder schwenken Sie sie zur Seite, damit sich die Füße beim Umsetzen nicht darin verfangen. Stellen Sie den Rollstuhl auf die gleiche Höhe oder etwas niedriger ein, um ein sicheres Umsetzen zu ermöglichen.
- Sorgen Sie je nach Umsetzverfahren dafür, dass der Rollstuhl parallel zum jeweiligen Umsetzpunkt steht. Dies gewährleistet eine sicherere und leichtere Umsetzung.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen angezogen sind und der Rollstuhl stabil steht.

UMSETZEN EINER PERSON IN DEN ROLLSTUHL

- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer über einen Gehgurt oder ein Transferband verfügt.
- Stehen Sie so nahe am Benutzer wie möglich. Achten Sie auf die Fußstütze.
- Das Tragen geeigneter Schuhe wird empfohlen. Sandalen oder Hausschuhe geben keinen Halt für ein sicheres Umsetzen.
- Helfen Sie dem Benutzer, sich von der Vorderkante des Rollstuhls zu erheben.
- Stellen Sie sicher, dass sich beide Füße des Benutzers stabil unter seinem Körper befinden.
- Heben Sie den Gurt an, während sich der Benutzer gleichzeitig nach vorn beugt und aufsteht.

UMSETZEN VON DER SEITE

Die Umsetzen von der Seite erfolgt im Sitzen, indem man sich seitlich mit den Armen aus dem oder in das Produkt zieht. Das Produkt wird positioniert, indem es parallel zu dem Möbelstück gefahren wird, in das oder aus dem man sich umsetzen möchte, siehe Abb. 2.6.

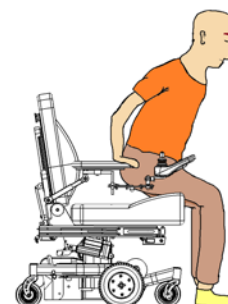
Beim Umsetzen auf das Produkt sollte die Sitzhöhe etwas niedriger sein als die Höhe, von der Sie sich umsetzen möchten. Stellen Sie die Sitzhöhe in die richtige Position ein. Klappen Sie die Armlehne auf der Seite herunter, zu der Sie sich umsetzen möchten. Verwenden Sie die Armlehne auf der anderen Seite zur Unterstützung. Bei einer Umsetzung aus dem Sitzen vom Produkt sollte die Höhe des Sitzes etwas höher sein als die Höhe, auf die Sie sich umsetzen möchten.



UMSETZEN NACH VORN

Beim Umsetzen nach vorn erfolgt die Bewegung nach vorn auf ein Möbelstück, in das man sich umsetzen möchte, zu oder von diesem weg, siehe Abb. 2.7.

Das Produkt wird gegenüber oder in einem Winkel vor dem jeweiligen Möbelstück positioniert, in das bzw. aus dem die Umsetzung erfolgen soll. Je nach Ihrer Kraft und Beweglichkeit sollten Sie diese Umsetzung nicht allein durchführen, ohne zunächst eine sichere Art der Umsetzung trainiert zu haben. Es ist eine gute Idee, Routinen für die Positionierung des Produkts und des jeweils anderen Möbelstücks zu finden, z. B. indem die Beine des anderen Möbelstücks in einer bestimmten Weise in Bezug auf das Produkt positioniert werden, um so sicherzustellen, dass Produkt und Möbelstück jedes Mal gleich stehen.

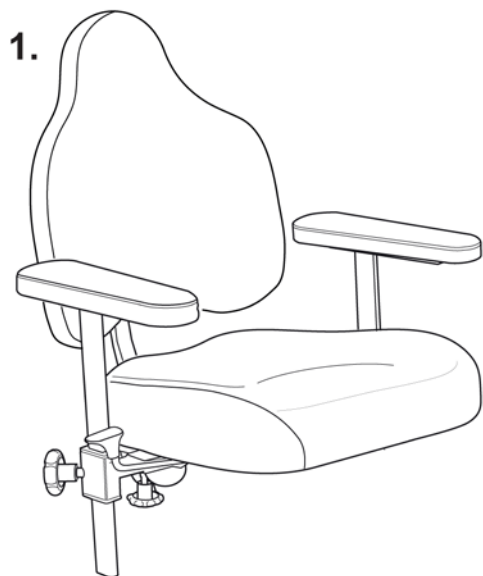


Bevor Sie sich nach vorn in das Produkt umsetzen, muss die Fußstütze weggeklappt oder abgesenkt werden, damit Sie so nah wie möglich an den Sitz herankommen. Die Vorderkante des Sitzes sollte nicht höher als die Kniekehle sein. So fällt es sofort leichter, tief in den Sitz zu kommen. Beim Umsetzen aus dem Produkt sollte der Sitz in eine höhere Position als das Möbelstück gebracht werden, auf das man sich umsetzen möchte, einerseits, um Energie zu sparen und andererseits, um damit Sie sich auf eine sichere Umsetzung mit guten Abstützpunkten konzentrieren können. Wenn ein Patientenlifter für die Umsetzung in das oder aus dem Produkt verwendet wird, achten Sie auf mögliche Quetschgefahren. Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht im Weg sind und dass es nicht zu Verletzungen kommen kann.

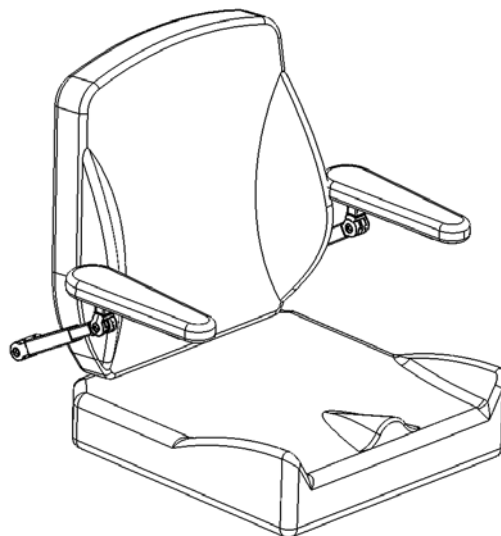
ÜBERSICHT ÜBER DIE VERSCHIEDENEN SITZSYSTEME

Das Euroflex-Sitzsystem wurde entwickelt, um dem Anwender einen optimalen Sitzkomfort zu bieten. Das weiche gepolsterte Sitzkissen ist in verschiedenen Größen erhältlich und bietet dem Anwender einen optimalen Sitzkomfort und optimale Unterstützung. Der Bezug besteht aus schmutzabweisendem und maschinenwaschbarem Polyester. Das Sitzsystem ist in folgenden Kombinationen erhältlich:

1. SitRite, SitRite junior
2. Comfort
3. Barn ABC



2.

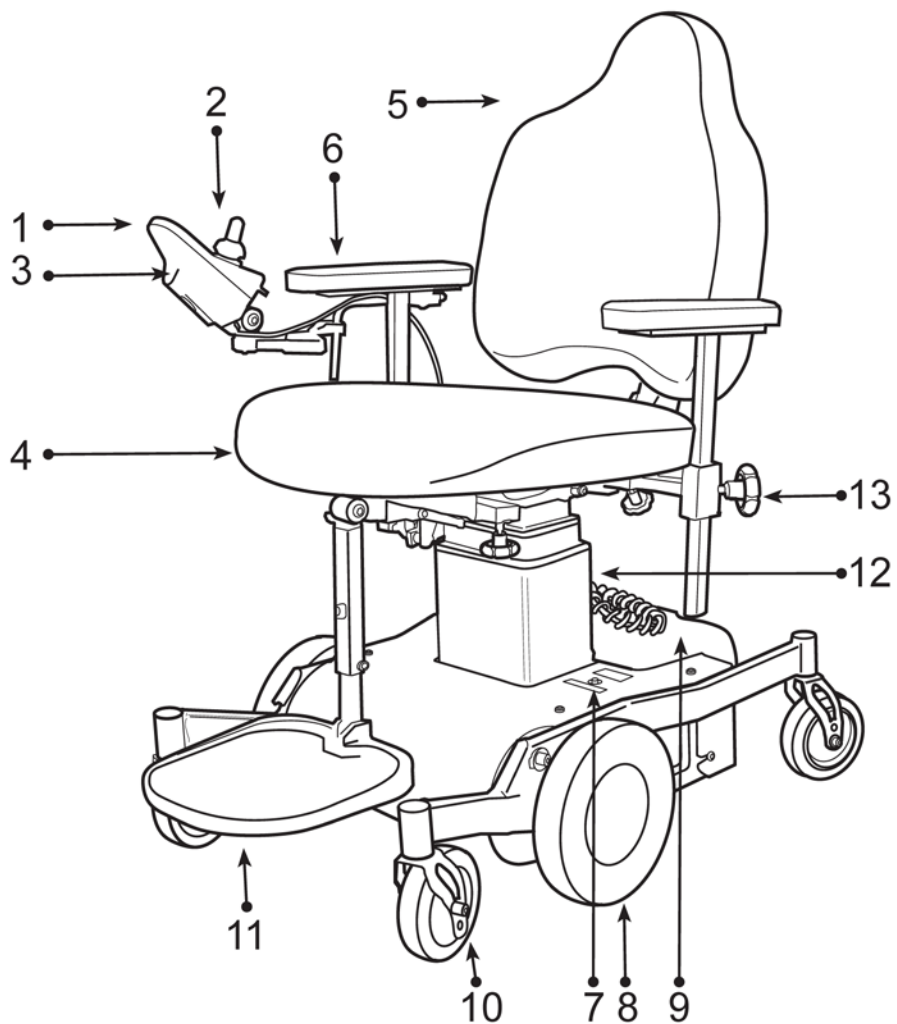


3.



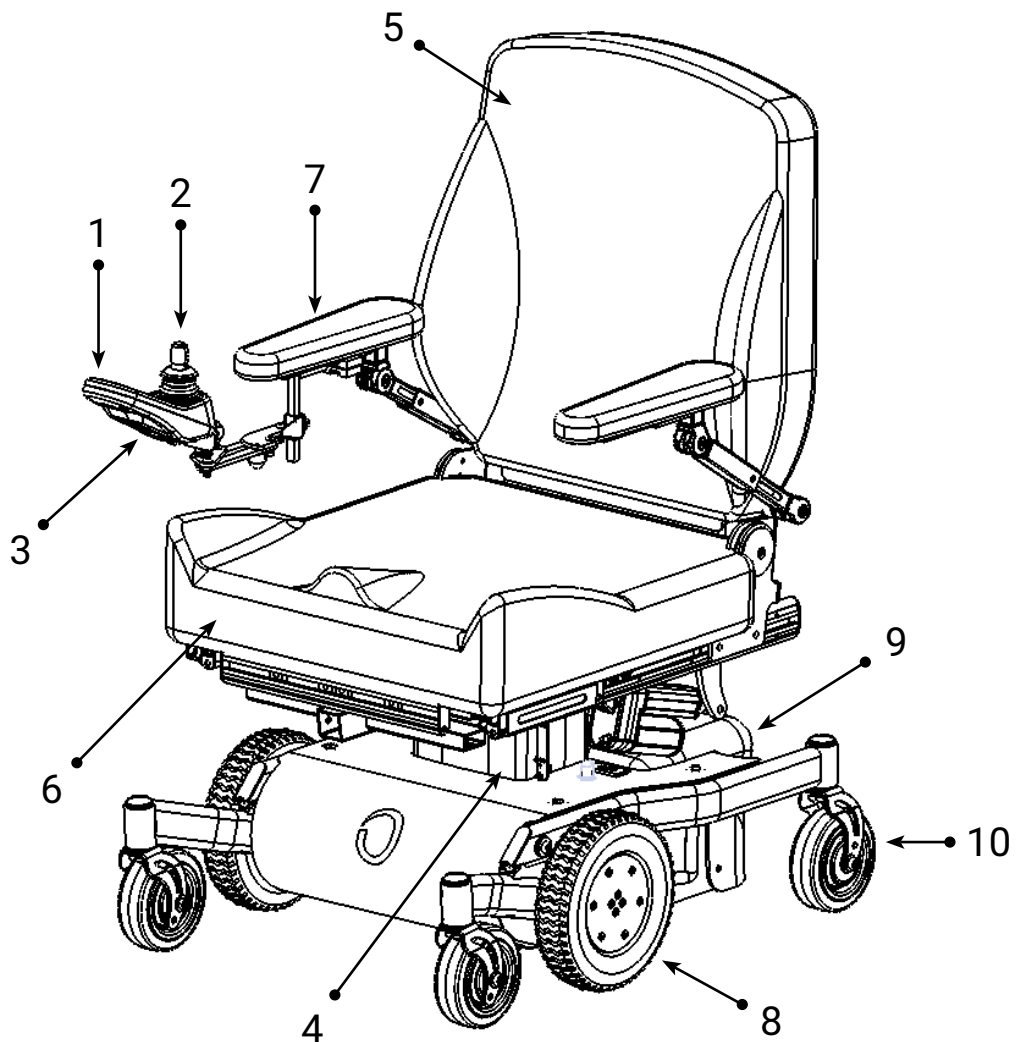
ÜBERSICHT ÜBER DEN FLEXMOBIL i6 SITRITE

1. Schaltkasten
2. Joystick
3. Ladeausgang
4. Sitz
5. Rückenlehne
6. Armlehne
7. Schutzschalter
8. Antriebsrad
9. Akkufachabdeckung
10. Lenkrad
11. Fußstütze
12. Sitzhubantrieb
13. Justierrad



ÜBERSICHT ÜBER DEN FLEXMOBIL i6 COMFORT

1. Schaltkasten
2. Joystick
3. Ladeausgang
4. Sitzhebersäule
5. Rückenlehne
6. Sitz
7. Armlehne
8. Antriebsrad
9. Akkufachabdeckung
10. Lenkrad



SITZHÖHE SITRITE UND COMFORT – ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

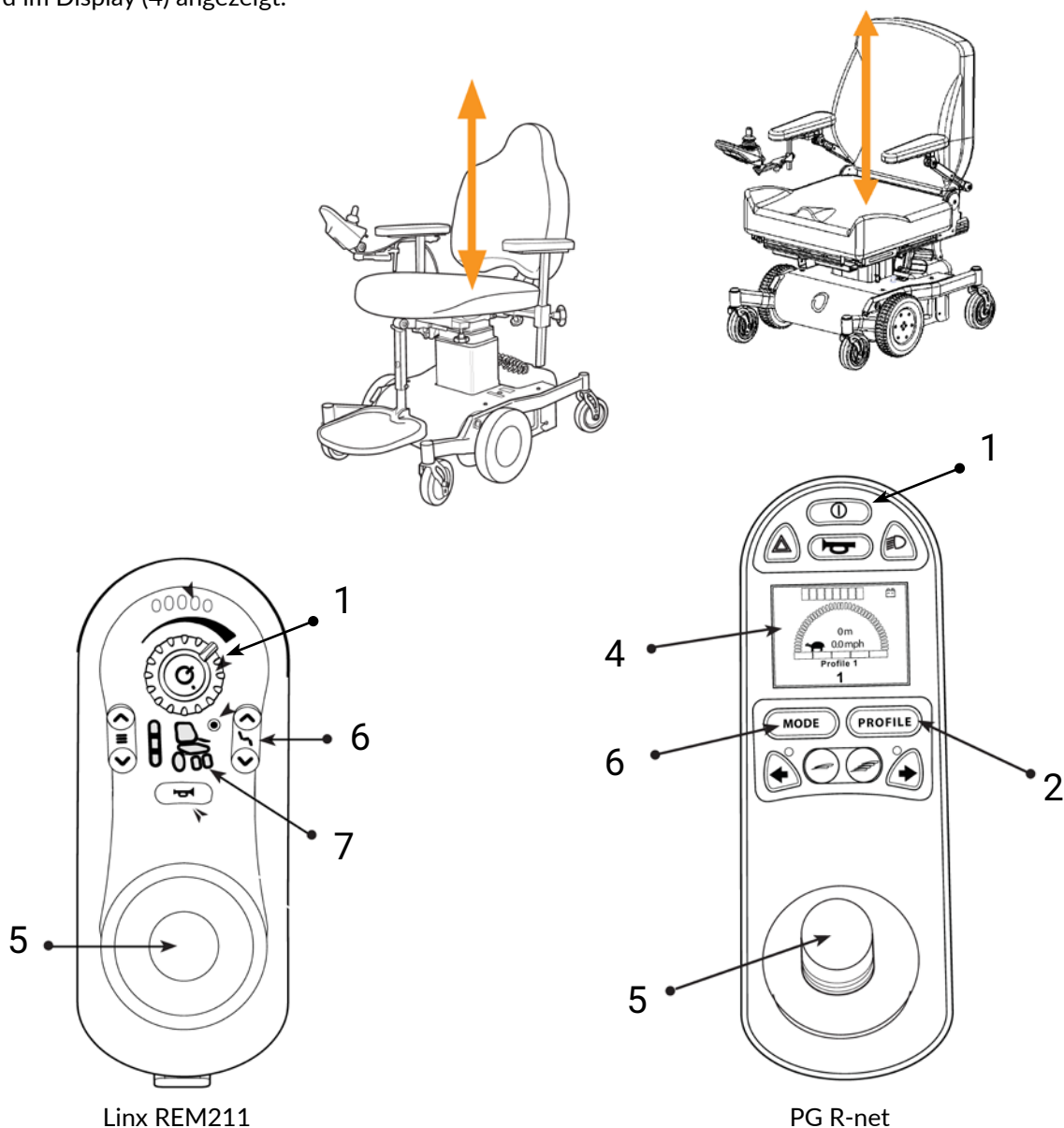
Der Sitz lässt sich stufenlos hochfahren und absenken. Starten Sie die Rollstuhlelektronik, indem Sie die Ein-/Aus-Taste (1) drücken.

LINX REM211

Wählen Sie das „SITZHEBESYMBOL“ (7), indem Sie den Pfeil in der Auswahl-taste der Sitzfunktion (6) nach oben oder unten drücken oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das „Sitzhebesymbol“ aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick dann vor, um den Sitz nach oben zu bewegen, und ziehen Sie ihn zurück, um den Sitz abzusenken.

PG R-NET

Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (Modus) (6). Bewegen Sie den Joystick dann nach rechts oder links, bis das Symbol der Sitzhebefunktion (4) aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick (5) dann vor, um den Sitz nach oben zu bewegen, und ziehen Sie ihn zurück, um den Sitz abzusenken. Die Höheneinstellung stoppt automatisch, wenn der Joystick losgelassen wird. Drücken Sie auf „PROFILE“ (Profil) (2), um in den Fahrmodus zurückzukehren. Das ausgewählte Fahrprogramm wird im Display (4) angezeigt.

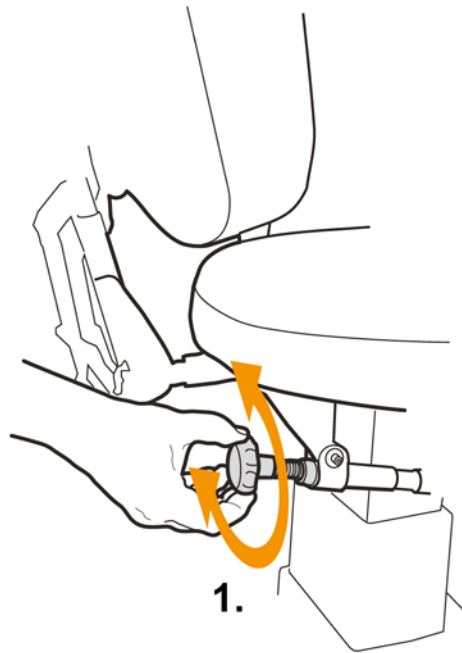


SITZNEIGUNG SITRITE – HÖHENEINSTELLUNG, MANUELLE EINSTELLUNG

Der Sitzwinkel kann von -14° bis $+32^{\circ}$ nach hinten eingestellt werden. Drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, um den Sitz vor zu neigen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zurück zu neigen (1).



**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**



ZUSÄTZLICHE BECKENSTÜTZE

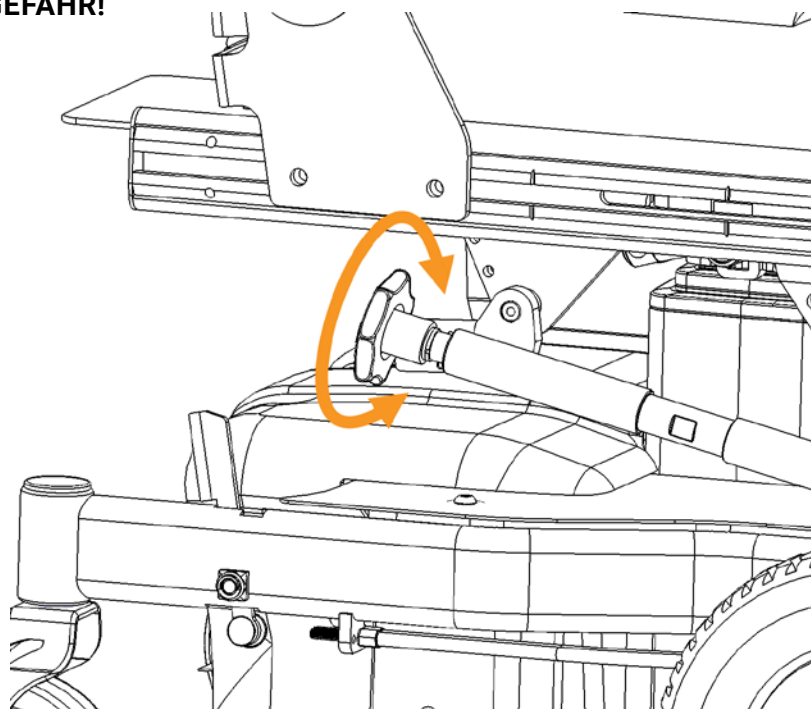
Um eine gute Beckenunterstützung und einen guten Halt für den Oberkörper zu erhalten, empfehlen wir die Verwendung des SitRite-Systems zusammen mit dem Hüftgurt und der Oberschenkelstütze. Der Sitz verfügt über eine ergonomische integrierte Sitzgrube, die einem Abwärtsgleiten entgegenwirkt und eine optimale Beckenpositionierung ermöglicht. Dies bewirkt, dass sich der Druck vom Becken auf die Oberschenkel verlagert. Dies führt zu einem geringeren Druck auf die exponierten Bereiche.

SITZNEIGUNG COMFORT – SITZWINKEL, MANUELLE EINSTELLUNG

Der Sitzwinkel kann von -16° bis $+20^\circ$ nach hinten eingestellt werden.
Drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, um den Sitz vor zu neigen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zurück zu neigen.



HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!



SITZNEIGUNG SITRITE UND COMFORT – ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

Wenn der Stuhl mit einer elektrischen Sitzneige-/-kippfunktion ausgestattet ist, wird diese Funktion über den Schaltkasten aktiviert.

LINX REM211

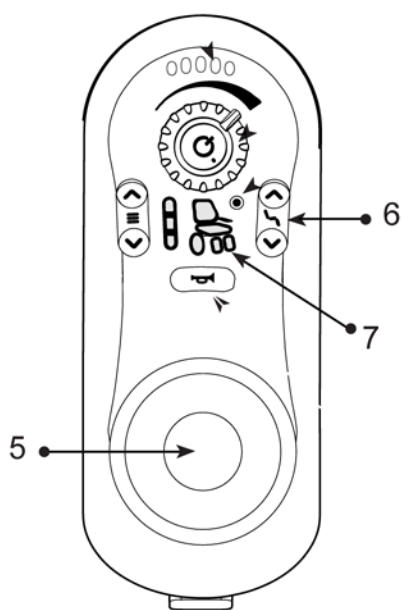
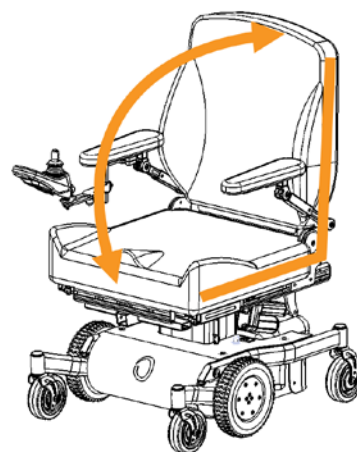
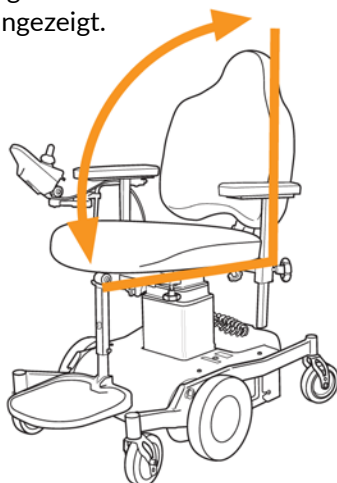
Wählen Sie die Option „SITZNEIGUNG“ (7), indem Sie den Pfeil in der Auswahltaste der Sitzfunktion (6) nach oben oder unten drücken oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das „Sitzneigungssymbol“ leuchtet. Bewegen Sie den Joystick dann vor, um den Sitz nach vorn zu neigen, und zurück, um ihn nach hinten zu neigen.

PG R-NET

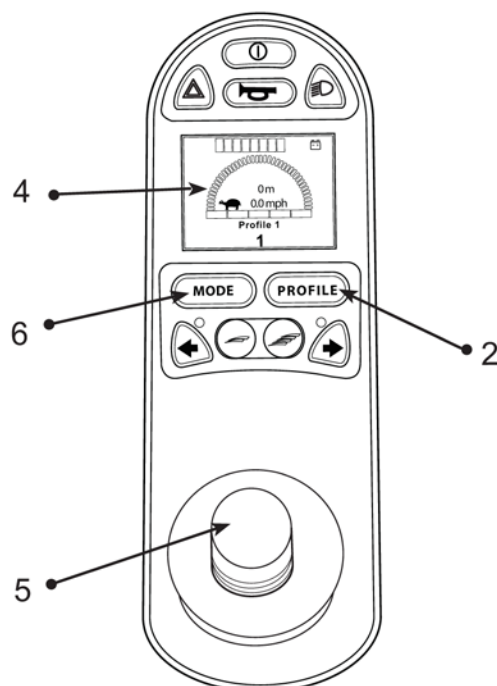
Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (Modus) (6). Bewegen Sie den Joystick dann nach rechts oder links, bis das Symbol der Sitzhebefunktion (4) aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick (5) dann vor, um den Sitz nach vorn zu kippen, und zurück, um ihn nach hinten zu kippen. Die Sitzkippfunktion stoppt automatisch, wenn die Endposition erreicht ist. Um zurück in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie auf die Taste „PROFILE“ (Profil) (2). Das ausgewählte Fahrprogramm wird im Display (4) angezeigt.



**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**



Linx REM211



PG R-net

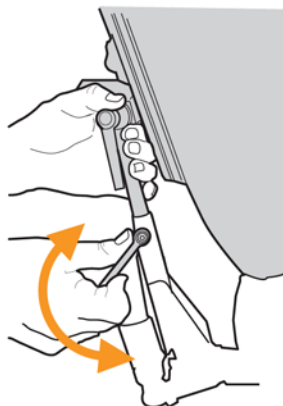
RÜCKENLEHNE SITRITE – HÖHENEINSTELLUNG, MANUELLE EINSTELLUNG

Lösen Sie die Sicherheitsschrauben (3, 4) mit einem Inbusschlüssel, bevor Sie die Rückenlehnenhöhe (1) einstellen. Lösen Sie den Hebel (2), indem Sie ihn eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie die gewünschte Höhe der Rückenlehne ein und drehen Sie den Hebel eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn, um ihn zu arretieren. Ziehen Sie die Sicherheitsschrauben (3, 4) nach dem Einstellen wieder an.

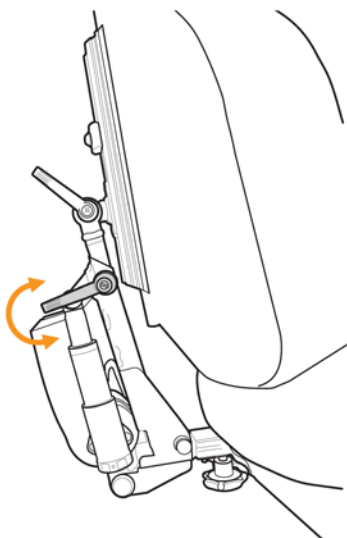


**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**

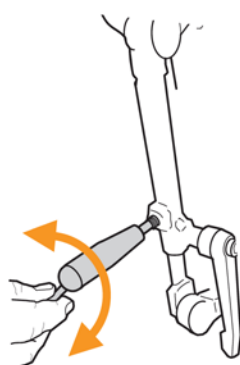
1.



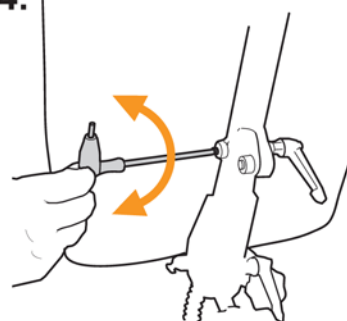
2.



3.



4.



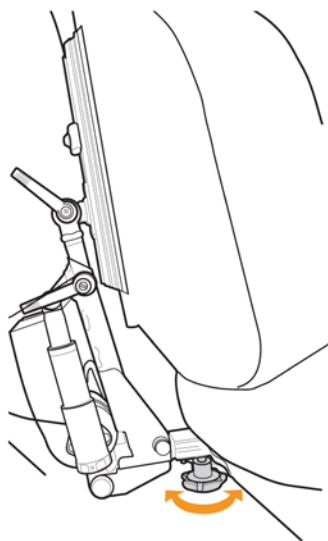
RÜCKENLEHNE SITRITE – SITZTIEFE, MANUELLE EINSTELLUNG

Verwenden Sie das Rad (1), um die Sitztiefe unter Verwendung der Rückenlehne einzustellen. Passen Sie die gewünschte Sitztiefe an, indem Sie die Rückenlehne vor- oder zurückbewegen. Bringen Sie das Rad zum Arretieren in seine ursprüngliche Position zurück.

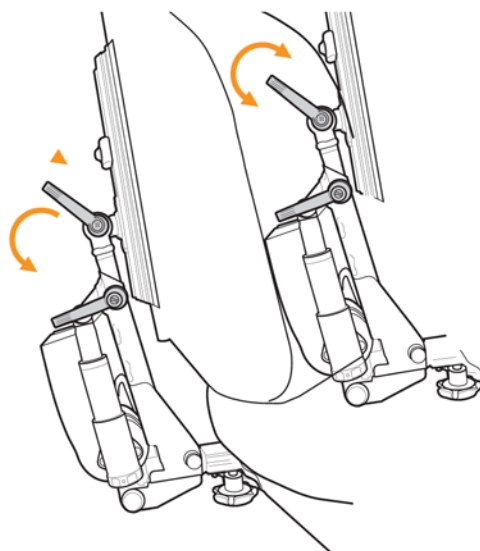
RÜCKENLEHNE SITRITE – RÜCKENLEHNENWINKEL, MANUELLE EINSTELLUNG

Verwenden Sie den Hebel (2), um den Winkel der Rückenlehne einzustellen. Stellen Sie den gewünschten Winkel ein und arretieren Sie diese Position, indem Sie den Hebel wieder in seine ursprüngliche Position zurückbringen.

1.



2.



RÜCKENLEHNENWINKEL SITRITE UND COMFORT – ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

Wenn der Stuhl mit einer elektrischen Funktion zur Rückenlehnenneigung ausgestattet ist, wird diese Funktion über den Schaltkasten aktiviert..

LINX REM211

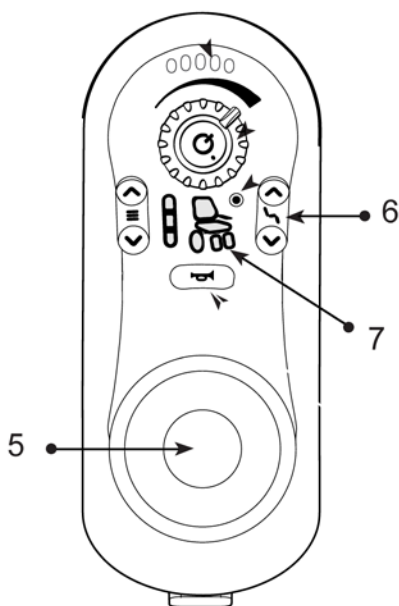
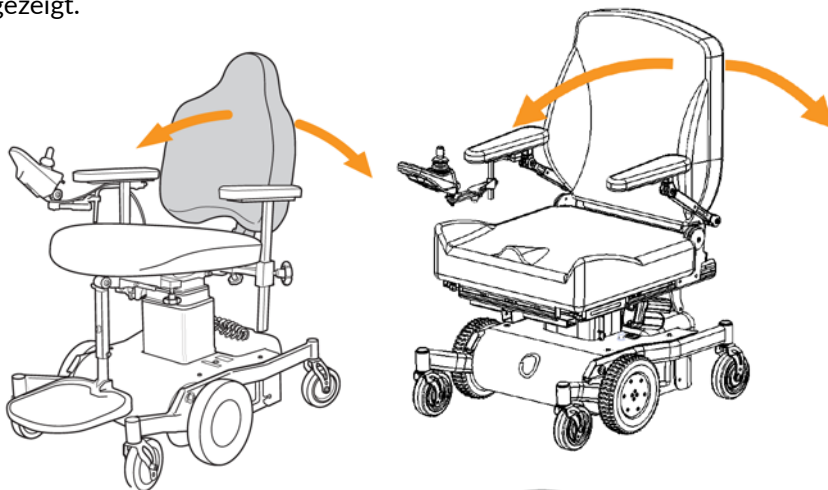
Wählen Sie das „RÜCKENLEHNENSYMBOL“ (7), indem Sie den Pfeil in der Auswahl-taste der Sitzfunktion (6) nach oben oder unten drücken oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das „Rückenlehnsymbol“ aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick (5) dann vor, um die Rückenlehne nach vorn zu stellen, und zurück, um sie nach hinten zu stellen.

PG R-NET

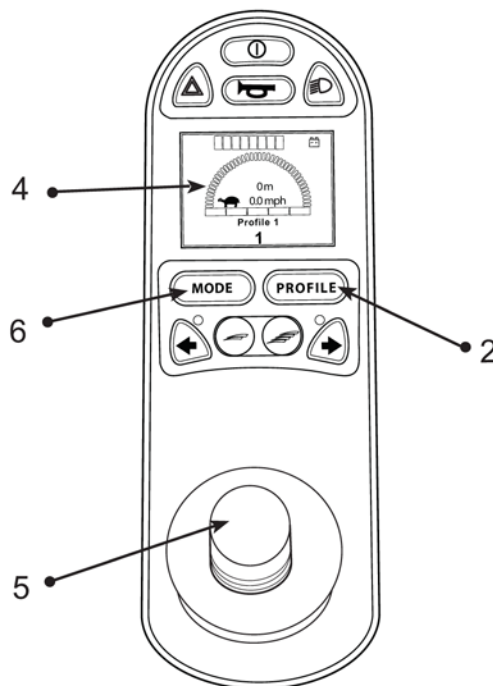
Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (Modus) (6). Bewegen Sie den Joystick (5) dann nach rechts oder links, bis das Rückenlehnsymbol (4) aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick (5) dann vor, um die Rückenlehne nach vorn zu stellen, und zurück, um sie nach hinten zu stellen. Die Einstellung der Rückenlehne stoppt automatisch, wenn die Endposition erreicht ist. Um zurück in den Fahrmodus zu gelangen, drücken Sie auf die Taste „PROFILE“ (Profil) (2). Das ausgewählte Fahrprogramm wird im Display (4) angezeigt.



**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**



Linx REM211



PG R-net

RÜCKENLEHNE COMFORT – SITZTIEFE, MANUELLE EINSTELLUNG

Zur Einstellung der Sitztiefe mithilfe der Rückenlehne. Lösen Sie die beiden Inbusschrauben, mit denen der Antrieb befestigt ist, sowie die vier Inbusschrauben, mit denen die Rückenlehne am Sitzgestell montiert ist. Passen Sie die gewünschte Sitztiefe an, indem Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position vor- oder zurückbewegen. Ziehen Sie dann die Inbusschrauben wieder an.

RÜCKENLEHNE COMFORT – RÜCKENLEHNENWINKEL, MANUELLE EINSTELLUNG

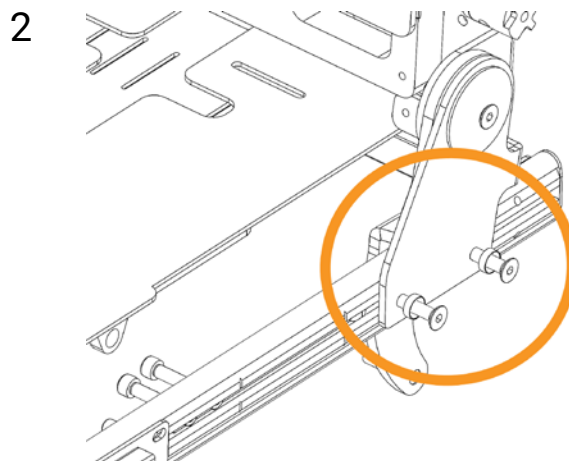
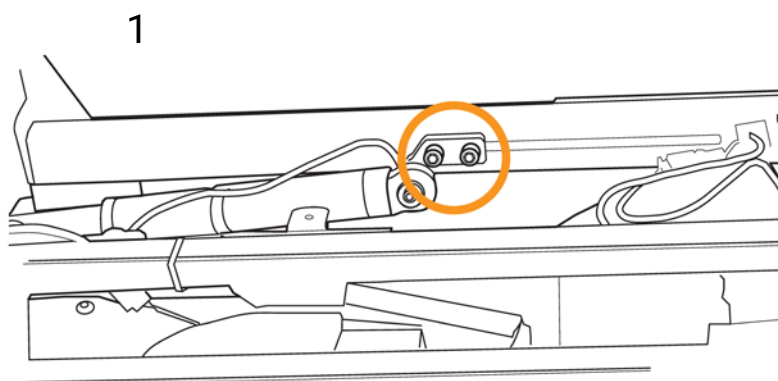
Zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels sollte der Schaltkasten verwendet werden. Ein Bild des Schaltkastens finden Sie auf Seite 9.

LINX REM211

Drücken Sie die Taste „WAHL DER SITZFUNKTIONEN“ (6, siehe Seite 9), um zu Sitzeinstellungen zu gelangen. Wählen Sie den Sitz aus, indem Sie den Joystick nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol der Rückenlehne aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick dann vor, um die Rückenlehne vor zu neigen, und bewegen Sie ihn nach hinten, um sie rückwärts zu neigen.

PG R-NET

Drücken Sie die Taste „MODE“ (Modus), um auf die Sitzeinstellungen zuzugreifen. Wählen Sie den Sitz aus, indem Sie den Joystick nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol der Rückenlehne aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick dann vor, um die Rückenlehne vor zu neigen, und bewegen Sie ihn nach hinten, um sie rückwärts zu neigen.



BREITENEINSTELLUNG – COMFORT

Comfort – Breiteneinstellung der Sitzeinheit

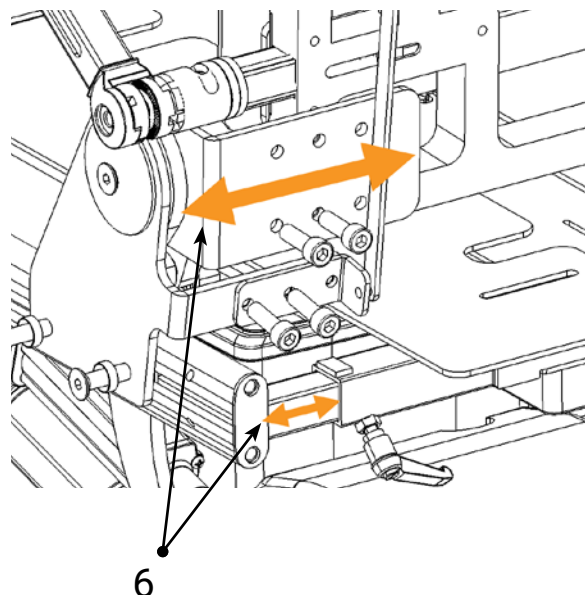
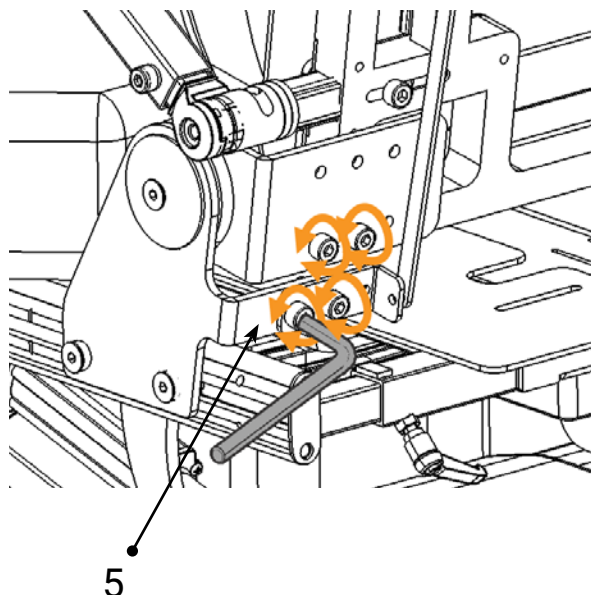
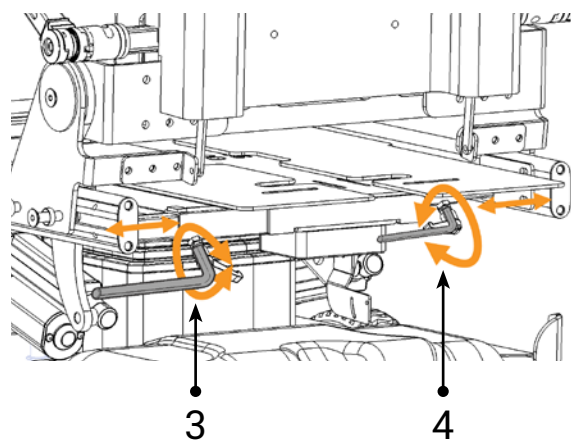
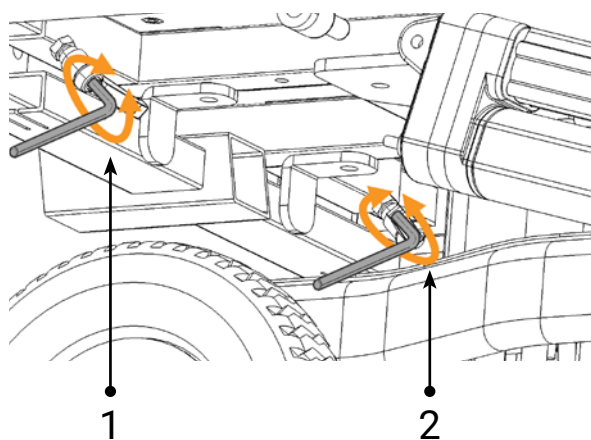
Sie können die Sitzeinheit in 3 Breiten über verschiedene Positionen auf die Maße 40 cm, 45 cm und 50 cm verstellen.

Lösen Sie zum Einstellen der Sitzbreite die vorderen Stellschrauben (1) und (2).

Lösen Sie dann die hinteren Einstellschrauben (3) und (4).

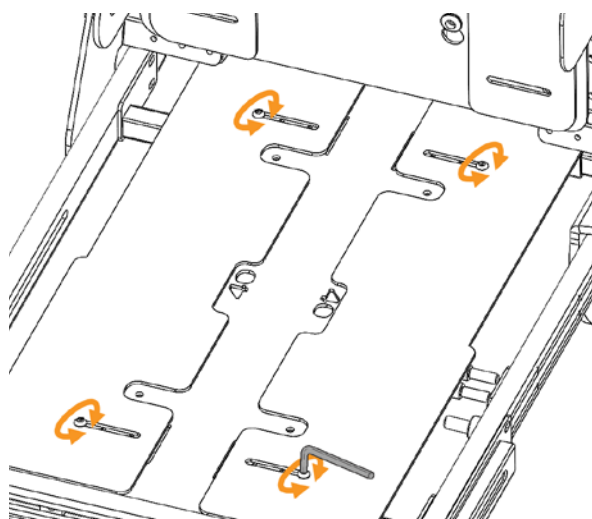
Danach müssen Sie die Schrauben, die den Hauptrahmen der Rückenlehne (5) halten, jeweils auf einer Seite zurzeit herausgedreht werden. Schieben Sie die Seitenschiene des Sitzes auf die gewünschte Breite (6), indem Sie die Schrauben wieder in den Rückenrahmen (5) einsetzen und montieren.

Ziehen Sie die Schrauben wieder an (5) und wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite. Ziehen Sie anschließend die Schrauben (1, 2, 3 und 4) an

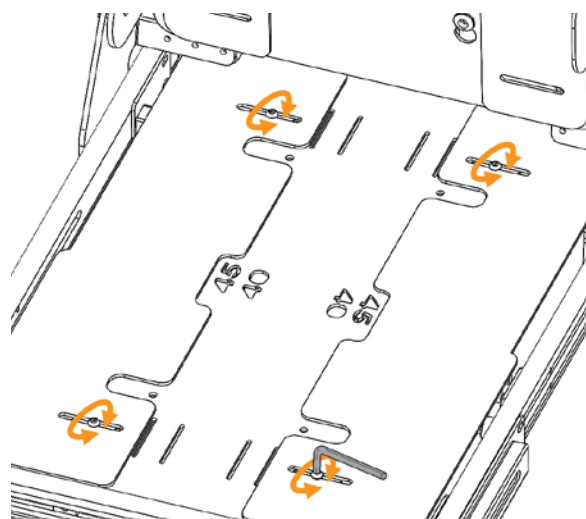


RÜCKENLEHNE COMFORT – EINSTELLUNG DER SITZBREITE

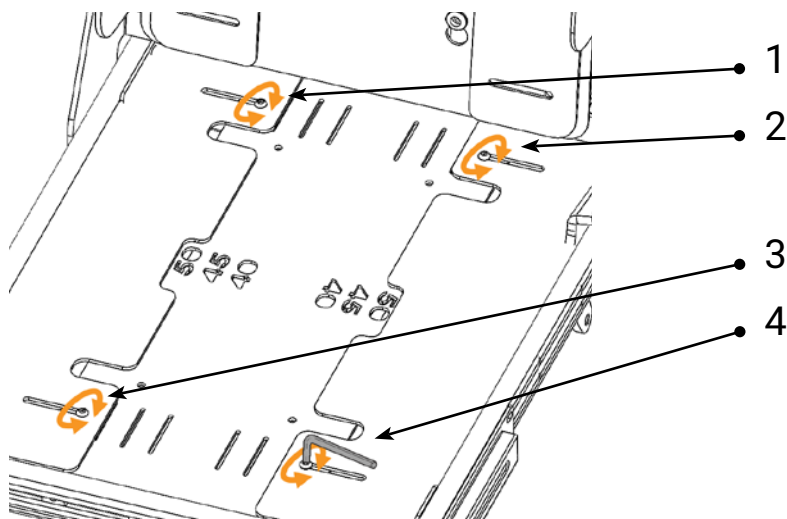
Um die Sitzplatten der Sitzeinheit anzupassen, lösen Sie die Schrauben (1, 2, 3 und 4) mit dem Inbusschlüssel 4. Schieben Sie die Platten dann, bis die richtige Markierung auf der unteren Platte (Breite 40, 45 oder 50) sichtbar ist. Schieben Sie die Blechplatten stets bis zu den Aluminiumkanten des Sitzrahmens heraus. Wenn die Breite stimmt, ziehen Sie die Schrauben (1, 2, 3 und 4) an.



40



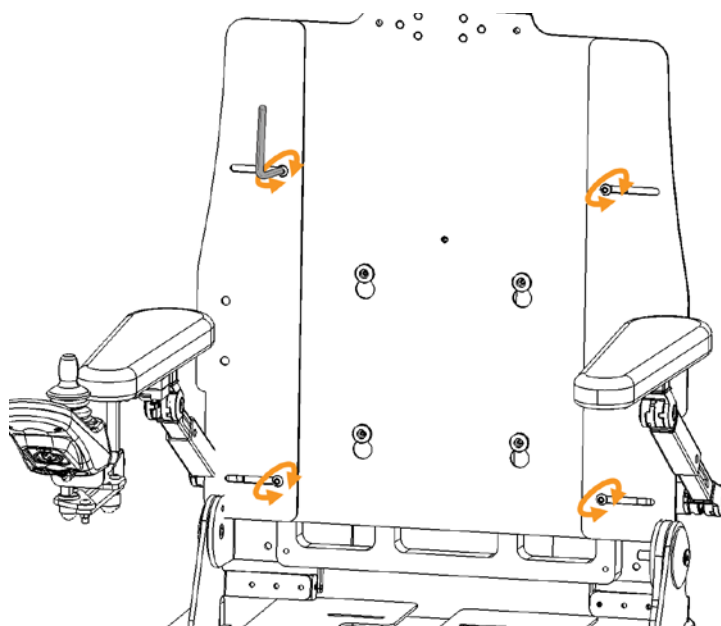
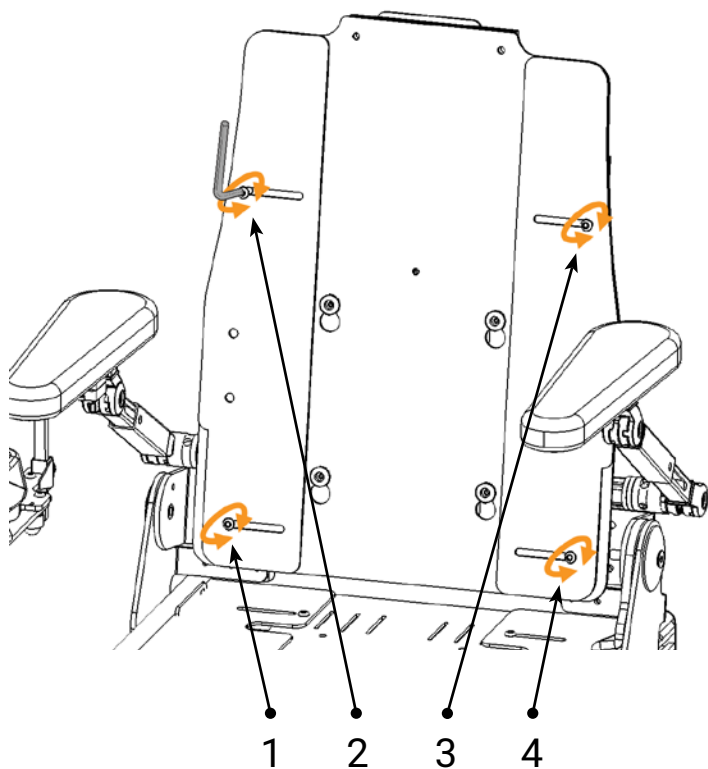
45



50

SITZ COMFORT – EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNENBREITE

Um die Rückenplatten der Sitzeinheit anzupassen, lösen Sie die Schrauben (1, 2, 3 und 4) mit dem Inbusschlüssel 4. Schieben Sie die Platten dann auf die richtige Breite entsprechend dem Rückenpolster, das verwendet werden soll. Prüfen Sie stets die Breite der Armlehnen und vergewissern Sie sich, dass diese hochgeklappt werden können. Wenn die Breite stimmt, ziehen Sie die Schrauben (1, 2, 3 und 4) an



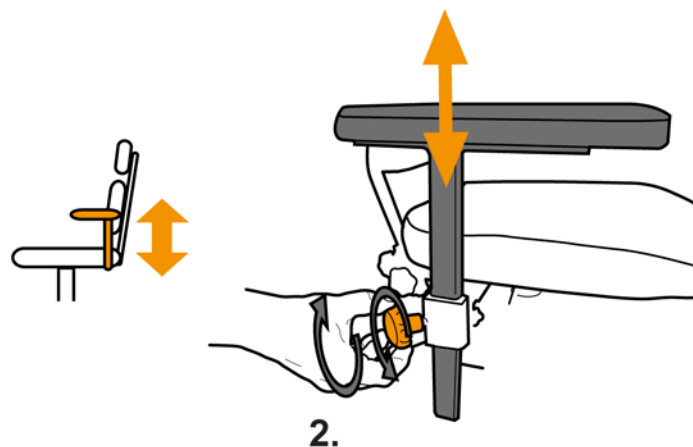
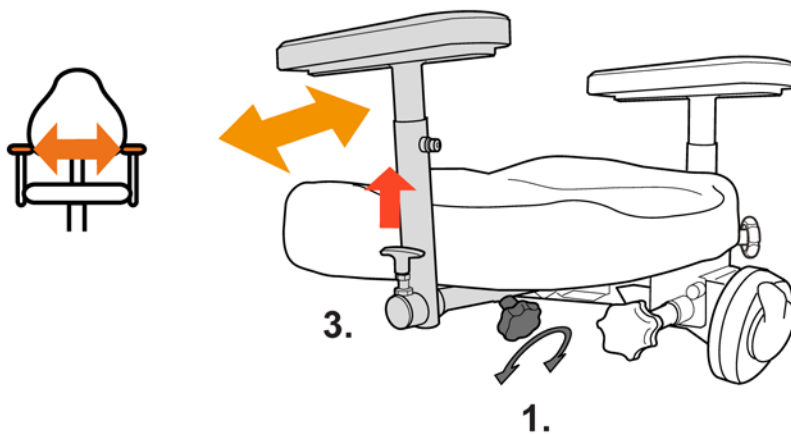
Armlehnen – SitRite

ARMLEHNEN – EINSTELLUNG DER HÖHE UND BREITE

Zur Einstellung der Breite zwischen den Armlehnen lösen Sie das Rad (1). Nehmen Sie die gewünschte Breiteneinstellung vor und ziehen Sie das Rad wieder an. Verfahren Sie mit der anderen Armlehne entsprechend. Stellen Sie die Höhe der Armlehne ein, indem Sie das Rad (2) lösen. Nehmen Sie die gewünschte Höheneinstellung vor und ziehen Sie das Rad wieder an.

ARMLEHNEN – ZURÜCKKLAPPBAR

Wenn der Rollstuhl mit klappbaren Armlehnen ausgestattet ist, können sie zurückgeklappt werden, um eine Seitenbewegung zu erleichtern. Dies bietet auch die Möglichkeit, sich beispielsweise einem Tisch weiter zu nähern. Ziehen Sie den Hebel in Pfeilrichtung nach unten, um die jeweilige Armlehne zurückzuklappen. Um die Armlehne wieder in die Ausgangsposition zurückzuklappen, wird sie mit der Hand in eine aufrechte Position gehoben, wo sie automatisch arretiert wird.



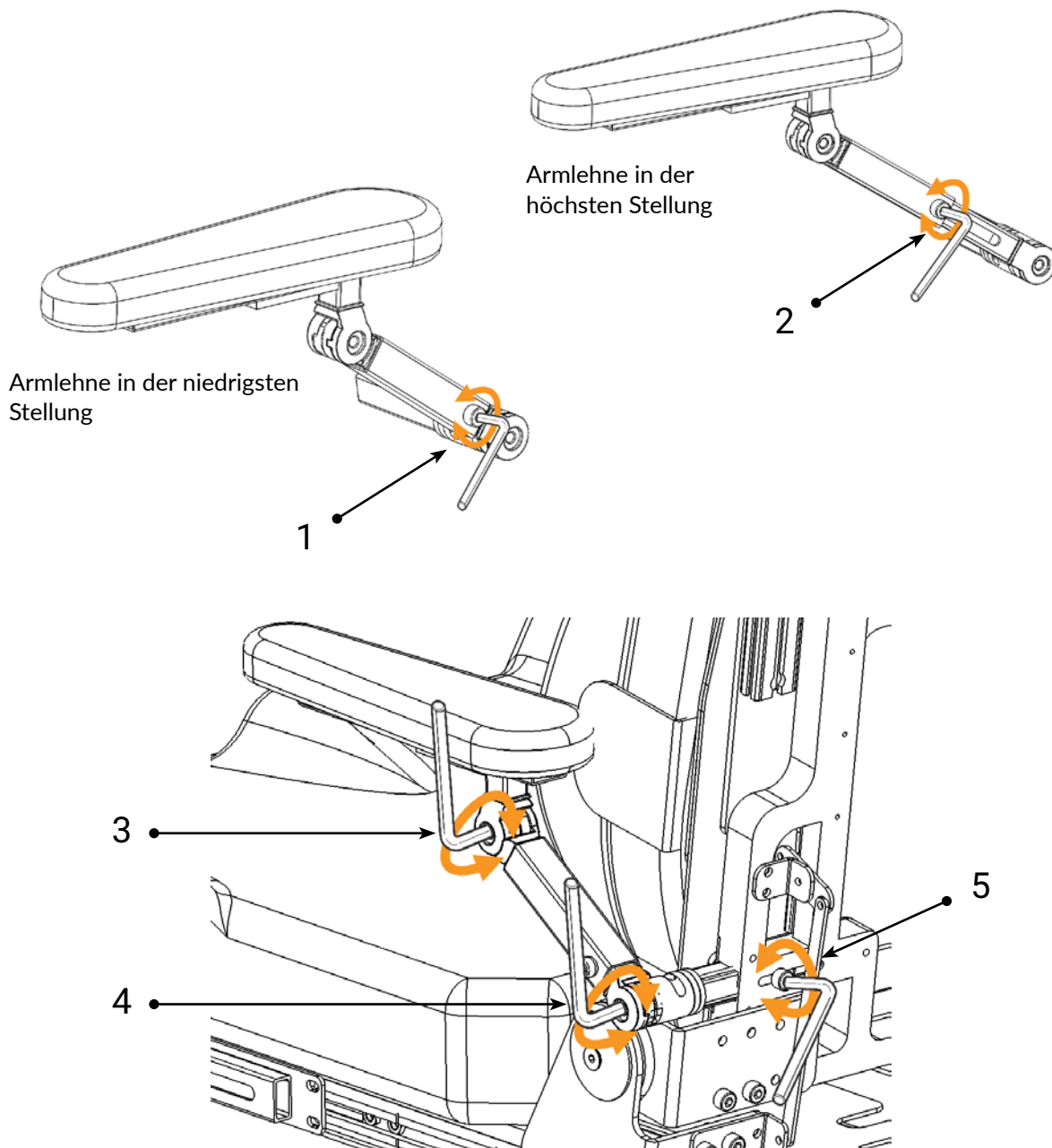
Armlehnen – Comfort

ARMLEHNE – EINSTELLUNG VON HÖHE, NEIGUNG UND BREITE

Um die Höhe der Armlehnen einzustellen, lösen Sie die Schraube (1) und schieben Sie die Armlehne in die gewünschte Höhe. Ziehen Sie die Schrauben (1) an. Wenn die Armlehnenplatte zu nah oder zu weit von der Rückenlehne entfernt ist, können Sie beide Gelenke durch Lösen der Schrauben (3) und (4) so einstellen, dass die Armlehne in die richtige Position gebracht wird.

Um den Winkel der Armlehnen einzustellen, lösen Sie die Schraube (2) und winkeln die Armlehnenplatte nach unten oder oben ab.

Um die Breite der Armlehnen einzustellen, lösen Sie die Schraube (5) und schieben die Armlehne dann hinein oder heraus, bis die gewünschte Position erreicht ist. Ziehen Sie die Schrauben (5) an.

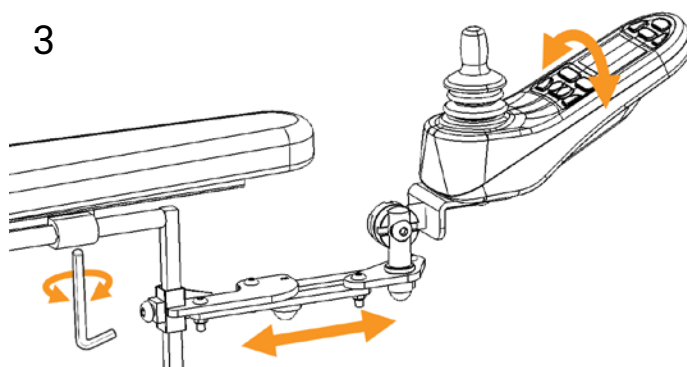
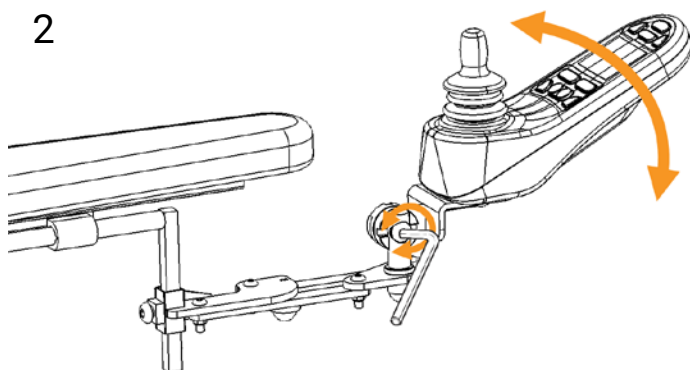
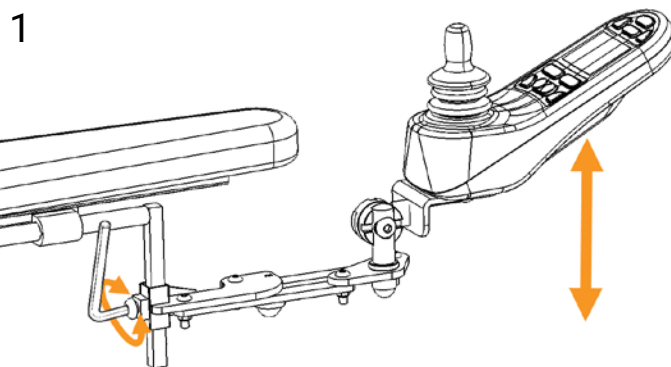


HALTER FÜR DEN SCHALTKASTEN – EINSTELLUNG

Die Position des Schaltkastens kann durch Lösen der Schrauben (1, 2 und 3) mit einem Inbusschlüssel (5 mm) eingestellt werden. Lösen Sie Schraube (1), um die Tiefe des Schaltkastens einzustellen, und die Schrauben (2) und (3), um den Winkel und die Höhe des Schaltkastens einzustellen. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Der Schaltkasten kann auch parallel zur Seite und zurück verschoben werden, damit er nicht stört, wenn Sie sich beispielsweise näher an einen Tisch heranbewegen möchten.



**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**

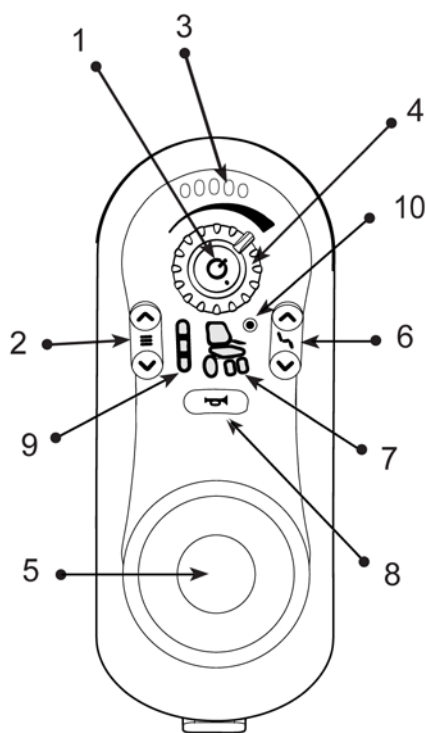


STEUERUNG FÜR LINX REM211 UND R-NET

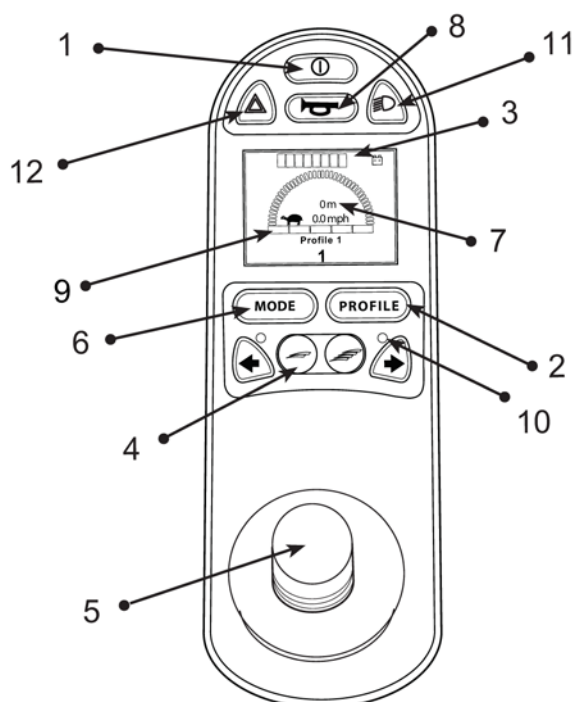
Flexmobil i6 ist mit einer Steuerung vom Typ Dynamics Controls oder PG Drive ausgestattet, mit der die Leistung von den Akkus zu den Motoren gesteuert wird.

Der Rollstuhl und seine elektrischen Sitzfunktionen werden über einen Schaltkasten in zwei verschiedenen Ausführungen bedient: Linx REM211 und R-Net. Der Rollstuhl wird mithilfe eines Joysticks in die gewünschte Richtung bewegt. Die Elektronik kann programmiert und an die individuellen Wünsche angepasst werden, in der Regel reicht jedoch das Originalprogramm aus. Sollte die Elektronik eine Fehlfunktion haben, blinkt der Ein-/Ausschalter des Linx REM211 rot (1). Anhand der Blinkhäufigkeit lässt sich der Fehler herleiten. Siehe Kapitel „Fehlersuche“.

1. Ein/Aus (on/off)
2. Wahl des Fahrprofils
3. Akkukontrollleuchte
4. Einstellung der Geschwindigkeit
5. Joystick
6. Wahl der Sitzfunktionen
7. Symbole für die Sitzfunktionen
8. Hupe
9. Fahrprogrammstatus
10. Anschlussanzeige
11. Beleuchtung (nicht verwendet)
12. Warnblinker (nicht verwendet)



Linx REM211



PG R-net

FAHREN EINES ELEKTRISCHEN ROLLSTUHLS

Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein. Setzen Sie sich bequem in den Stuhl und lassen Sie den Arm, mit dem Sie den Rollstuhl steuern möchten, ruhig auf so auf der Armlehne liegen, dass die Hand den Joystick (5) bequem greifen kann. Starten Sie die Elektronik am Rollstuhl, indem Sie auf die Ein-/Aus-Taste (1) drücken. Warten Sie einige Sekunden, bis die Akkukontrollleuchte (3) nicht mehr blinkt.

LINX REM211 / PG R-NET

Wählen Sie das gewünschte Fahrprogramm mit der Taste (2) oder der Taste „PROFILE (PROFIL)“ am PG R-net. Drücken Sie die Taste/den Pfeil nach oben, um ein schnelleres Fahrprofil zu wählen, oder nach unten, um ein langsamerer Fahrprofil zu wählen. Je mehr grüne Kontrollleuchten im Display (9) leuchten, desto schneller ist das ausgewählte Fahrprofil und desto schneller fährt der Rollstuhl. Um die Geschwindigkeit des gewählten Fahrprofils einzustellen, drehen Sie das Rad (4) am Linx oder drücken Sie die Taste (4) „PG R-net“ nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verringern. Kippen Sie den Joystick dann in die Richtung, die Sie fahren möchten und der Rollstuhl bewegt sich dorthin. Lassen Sie den Joystick los und der Rollstuhl hält sofort an.



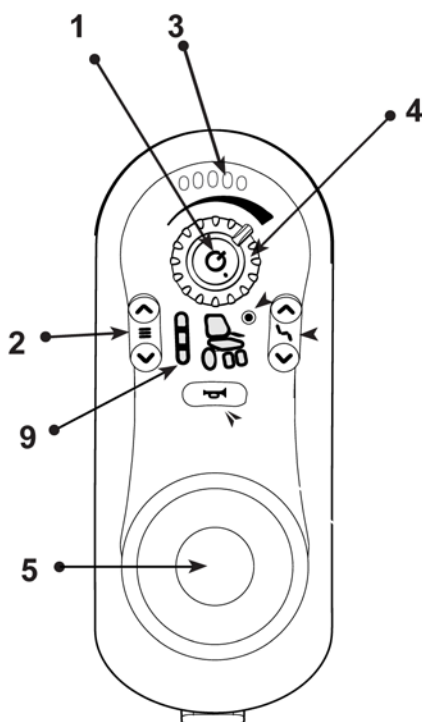
Während des Fahrens sollten Sie Folgendes nicht tun

- Die Ein/Aus-Taste drücken!
- Plötzlich in die entgegengesetzte Richtung fahren!

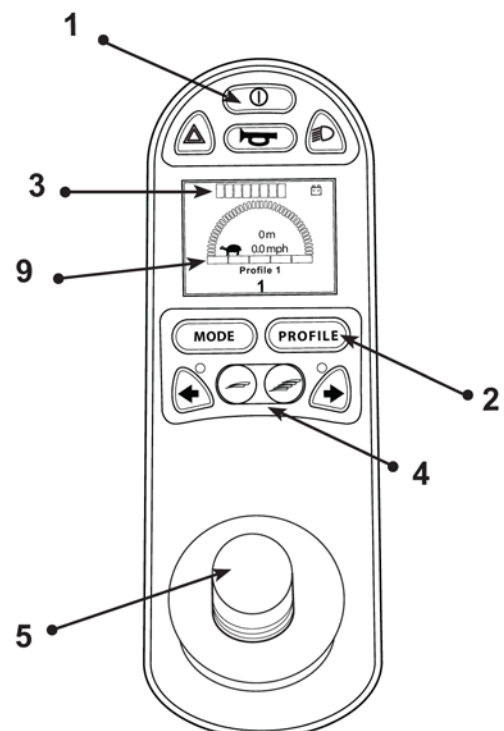


Hinweis VERLETZUNGSGEFAHR!

Stellen Sie sicher, dass beim ersten Fahrversuch viel Platz rund um den Rollstuhl ist. Üben Sie das Rückwärtsfahren, Drehen und Fahren mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, um sich mit dem Verhalten des Rollstuhls in verschiedenen Situationen vertraut zu machen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Hindernisse wie Schwellen und dergleichen passieren.



Linx REM211



PG R-net

TIPPS UND RATSCHLÄGE ZUM FAHRTRAINING

Es ist wichtig, dass Sie lernen, wie der elektrische Rollstuhl in verschiedenen Situationen funktioniert. Übung ist der Schlüssel zur Entwicklung Ihres Fahrkönnens. Üben Sie vorzugsweise nicht allein. Beginnen Sie in Umgebungen, in denen niemand verletzt/nichts beschädigt werden kann. Eine gute Vorgehensweise ist es, einen bestimmten Bereich, der z. B. einem Aufzug in einer Wohnung entspricht, abzukleben.

ÜBEN SIE DAS ANFAHREN UND BREMSEN

- Zunächst kann es schwierig sein, ohne Ruckeln anzufahren. Nehmen Sie sich Zeit und lernen Sie, weich anzufahren. Das ist angenehmer und die Gefahr von Kollisionen mit verschiedenen Objekten sinkt. Versuchen Sie, im Handgelenk weich zu sein und den gesamten Unterarm auf der Armllehne ruhen zu lassen.

ÜBEN SIE WEICHES BREMSEN

- Schnelles Bremsen ist nicht schwer, lassen Sie einfach den Joystick los.
- Lernen Sie, wie lang der Bremsweg Ihres Elektrorollstuhls ist, bevor er auf komfortable Weise zum Stehen kommt.

ÜBEN SIE DAS FAHREN ÜBER SCHWELLEN

- Niedrige Schwellen (5 bis 15 mm). Stellen Sie sicher, dass die Räder vor Hindernissen gerade stehen und passieren Sie es mit Vorsicht.
- Hohe Schwellen (15 bis 30 mm) müssen Sie unter Umständen schräg passieren.

ÜBEN SIE DREHUNGEN NACH RECHTS UND LINKS

- Achten Sie darauf, wie viel Platz benötigt wird, um den Rollstuhl eine volle Umdrehung zu drehen.

ÜBEN SIE DAS RÜCKWÄRTSFAHREN

- Fahren Sie weich und langsam. Achten Sie darauf, wie der Rollstuhl bei Drehungen und Kurven ganz anders reagiert.
- Lassen Sie den Joystick los, wenn Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren, und beginnen Sie neu. Lehnen Sie sich beim Rückwärtsfahren über eine Schwelle leicht nach vorn.

ÜBEN SIE DAS PASSIEREN VON ENGEN STELLEN

- Üben Sie, Türöffnungen seitlich und gerade zu durchqueren. Üben Sie zudem das Rückwärtsfahren in engen Räumen.
- Vermeiden Sie allzu enge Passagen

ÜBEN SIE DAS BREMSEN

- Stellen Sie den Joystick in den Leerlauf.
- Notaus. Lassen Sie den Joystick los. Der Bremsweg bei 5 km/h = ca. 1 m



Hinweis

- Durch eine erhöhte Sitzposition und eine schräge Sitzneigung oder/oder Rückenlehnenneigung verändert sich der Schwerpunkt und erhöht sich das Umkipprisiko!



Hinweis

- Stellen Sie die Sitzfunktionen nur auf ebenem Untergrund ein und fahren Sie stets vorsichtig und langsam!



Hinweis

- Beachten Sie dass ein schräger Untergrund die Lenkung beeinträchtigen kann.

EINSCHRÄNKUNGEN BEI SCHRÄGEM UND UNEBENEM UNTERGRUND



Hinweis

Achten Sie darauf, dass die Sitzposition vor dem Fahren in die unterste Stellung gebracht wird!



Hinweis

Drehen Sie und bremsen Sie nicht mit dem Rollstuhl auf einem schrägen Untergrund.



Hinweis

Die maximale Höhe einer Schwelle ist bei Vorwärtsfahrt 30 mm und bei Rückwärtsfahrt 30 mm.



Dieser Elektrorollstuhl ist nur für den Innenbereich bestimmt und nur für Hindernisse bis 40 mm ausgelegt. Diese Hindernisse sollten schräg oder senkrecht zum Hindernis passiert werden..

FREILAUF DER BREMSEN

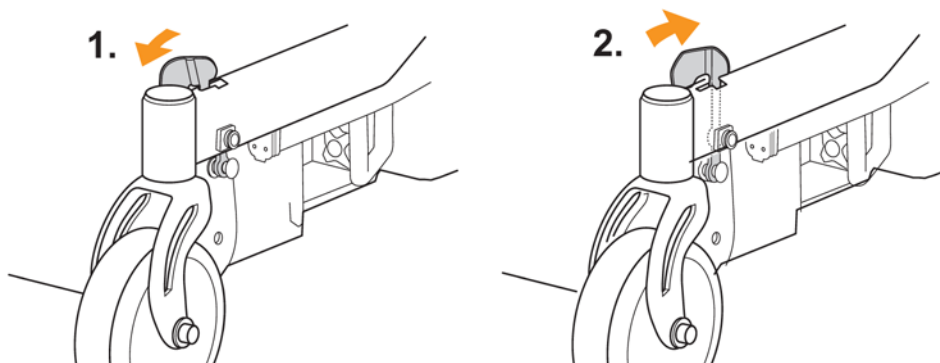
Für den Transport des Rollstuhls durch Rollen bei ausgeschalteter Elektronik müssen die Bremsen/Motoren deaktiviert werden. Dies geschieht, indem die Elektronik ausgeschaltet wird und „der rote Hebel am Fahrgestellbein an der hinteren Rolle nach vorn gestellt wird, bis der Hebel in seiner vorderen Position arretiert“ (1). Nun kann der Rollstuhl transportiert werden, ohne dass die Motoren bremsen. Um wieder in den Fahrmodus zu gelangen, „drücken Sie den roten Hebel aus der Aussparung“ und starten Sie die Elektronik. Wenn Sie die Elektronik bei deaktivierten Bremsen starten, führt dies zu einer Fehlermeldung am Schaltkasten. Schalten Sie die Elektronik aus, aktivieren Sie die Bremsen, starten Sie den Rollstuhl neu und die Fehlermeldung verschwindet.



VERLETZUNGSGEFAHR!

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl bei gelösten Bremsen immer auf ebenem Untergrund steht. Ansonsten kann der Rollstuhl unkontrolliert losrollen.



SCHUTZSCHALTER/HAUPTSCHALTER

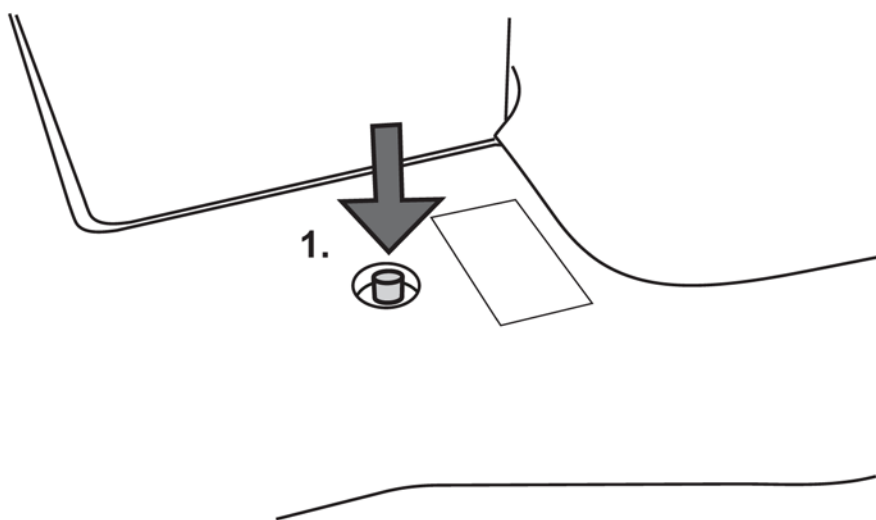
Der Schutzschalter befindet sich zwischen den Schutzabdeckungen unter dem Sitz (1). Der Schutzschalter löst bei einem schwerwiegenden elektrischen Fehler am Rollstuhl aus. Der Knopf springt ca. 8 mm heraus und eine weiße Linie wird sichtbar. Der Schutzschalter fungiert auch als Hauptschalter. Bei einer längeren Lagerung sollte sich der Schutzschalter in der ausgelösten Position befinden. Die Sicherung kann durch Drücken und Loslassen des Knopfes ausgelöst werden.



Hinweis

Wenn die Akkus wieder geladen werden sollen, muss die Sicherung hineingedrückt sein!

Beim einem Transport im Flugzeug müssen die Akkus in der Regel getrennt werden. In diesem Fall kann der Schutzschalter verwendet werden, der in diesem Fall ausgelöst sein sollte.



LADEN DER AKKUS

Um die volle Leistung der Akkus so lange wie möglich zu erhalten, ist es wichtig, dass sie regelmäßig aufgeladen werden. Wenn der Elektrorollstuhl täglich verwendet wird, müssen die Akkus täglich geladen werden. Beenden Sie den Ladevorgang nicht, bevor er abgeschlossen ist. Laden Sie die Akkus nicht in engen, unbelüfteten Räumen. Es besteht die Gefahr einer Gasbildung. Bei einer Lagerung sollten die Akkus ca. einmal im Monat geladen werden, damit sie nicht auf das kritische Niveau tiefenentladen werden, auf dem sie vom Ladegerät nicht mehr aufgeladen werden können. Lassen Sie die Akkus nicht über einen längeren Zeitraum ununterbrochen laden, da dies für die Akkus nicht gut ist.

Akkukontrollleuchte

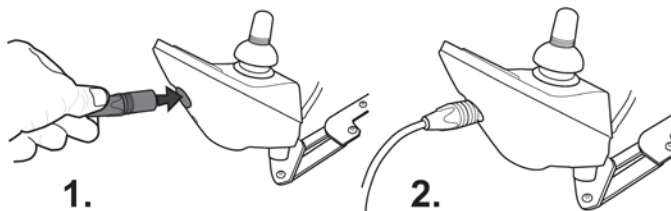
LED blinkt rot = Der Elektrorollstuhl muss sofort geladen werden



Hinweis

Wenn die Akkus beschädigt sind, sollte jeder Kontakt damit vermieden werden, um Korrosionsschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an die entsprechende Werkstatt! Gebrauchte Akkus sollten an die Recycling-/Umweltstation zurückgegeben werden. Verwenden Sie stets nur Originalakkus von Eurovema Mobility AB

1. Schließen Sie den Ladestecker an den Schaltkasten am Rollstuhl an. Der Anschluss befindet sich im vorderen Teil des Schaltkastens. *Siehe die Bilder 1 und 2.*
2. Schließen Sie den Wandstecker des Ladegeräts ein.
3. Überprüfen Sie mithilfe der Kontrollleuchten des Ladegeräts, dass der Ladevorgang begonnen hat. Informationen bezüglich des Ladegeräts sind im Lieferumfang des Ladegeräts enthalten.
4. Wenn das Ladevorgang abgeschlossen ist, schaltet sich das Ladegerät aus oder der Wandstecker wird abgezogen und danach wird der Ladestecker vom Schaltkasten getrennt.



FEHLERSUCHE

Problem? Maßnahme

Der Rollstuhl lässt sich nicht starten?

Der Schutzschalter hat ausgelöst?
Die Akkus sind leer?
Lockere Kabel?

Schutzschalter kontrollieren – siehe das Handbuch
Die Akkus laden – siehe das Handbuch
Wenden Sie sich an das Hilfsmittelzentrum

Die Akkus lassen sich nicht laden?

Der Schutzschalter hat ausgelöst?
Die Akkus sind komplett entleert?
Das Ladegerät ist defekt?

Schutzschalter kontrollieren – siehe das Handbuch
Wenden Sie sich an das Hilfsmittelzentrum
Wenden Sie sich an das Hilfsmittelzentrum

Die Akkuanzeige fällt trotz frisch geladener Akkus schnell ab?

Die Akkus sind fast leer?
Fehler in der Elektronik?

Wenden Sie sich an das Hilfsmittelzentrum
Wenden Sie sich an das Hilfsmittelzentrum

Die Status-LED am Schaltkasten blinkt?

Die Elektronik wurde gestartet, wenn der Rollstuhl über Freilaufbremsen verfügt?

Abstellen und die Bremsen aktivieren

Am Rollstuhl ist ein Fehler aufgetreten?

Wenden Sie sich an das Hilfsmittelzentrum

Der Rollstuhl fährt zu langsam?

Wurde das richtige Fahrprogramm gewählt?

Wählen Sie ein schnelleres Fahrprogramm – siehe das Handbuch

Der Rollstuhl schafft es nicht, über Hindernisse zu fahren oder um diese herumzufahren?

Wurde ein zu langsames Fahrprogramm gewählt?

Wählen Sie ein schnelleres Fahrprogramm – siehe das Handbuch

KOPFSTÜTZE SITRITE – EINSTELLUNG

Wenn der Stuhl mit einer Kopfstütze ausgestattet ist, kann die Höhe durch Lösen des Rads (1) eingestellt werden. Stellen Sie die Höhe ein und ziehen Sie das Rad wieder an.

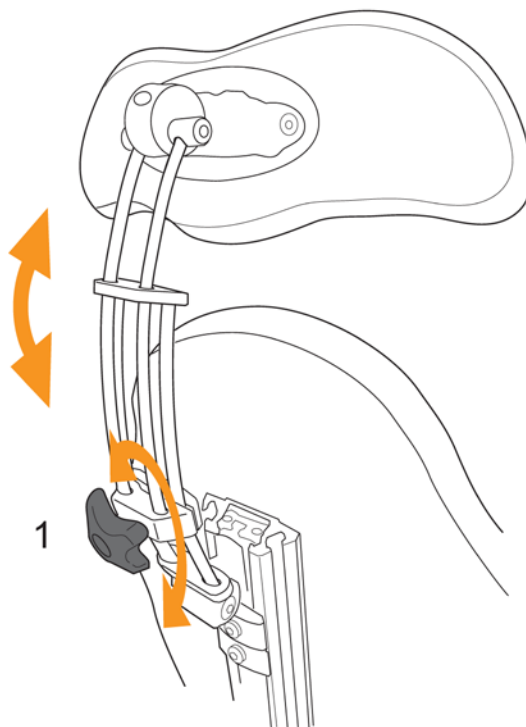


ACHTUNG – QUETSCHGEFAHR!

Wenn das Rad gelöst wird, löst sich auch die Kopfstütze und kann schnell herunterfallen. Gehen Sie bei der Einstellung vorsichtig vor!



**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**



KOPFSTÜTZE COMFORT – EINSTELLUNG

Wenn der Stuhl mit einer Kopfstütze ausgestattet ist, kann dessen Höhe durch Lösen des Rades (1, 2, 3) eingestellt werden. Stellen Sie dann die richtige Höhe und den richtigen Winkel ein. Ziehen Sie die Schrauben an.

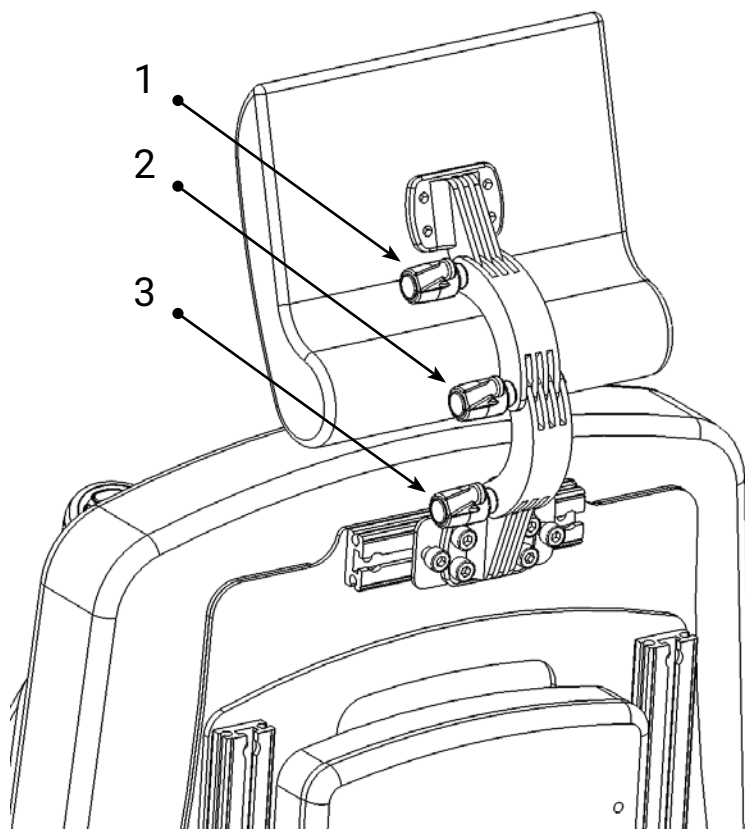


Hinweis QUETSCHGEFAHR!

Beim Lösen des Rades kann die Kopfstütze plötzlich herunter und nach vorn fallen. Gehen Sie bei der Einstellung vorsichtig vor!



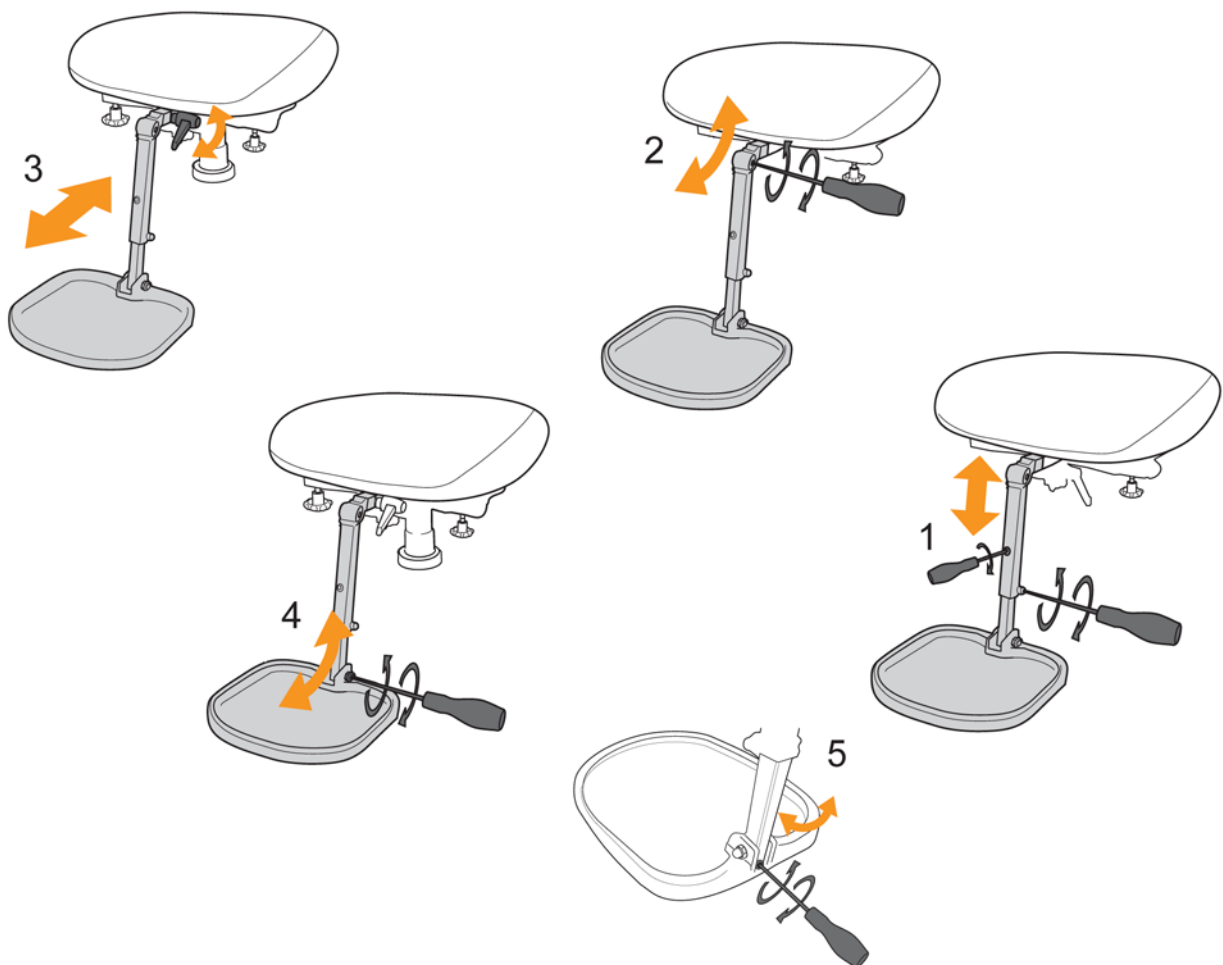
**HINWEIS
QUETSCHGEFAHR!**



BEINSTÜTZEN – DURCHGEHENDE FUSSTÜTZE

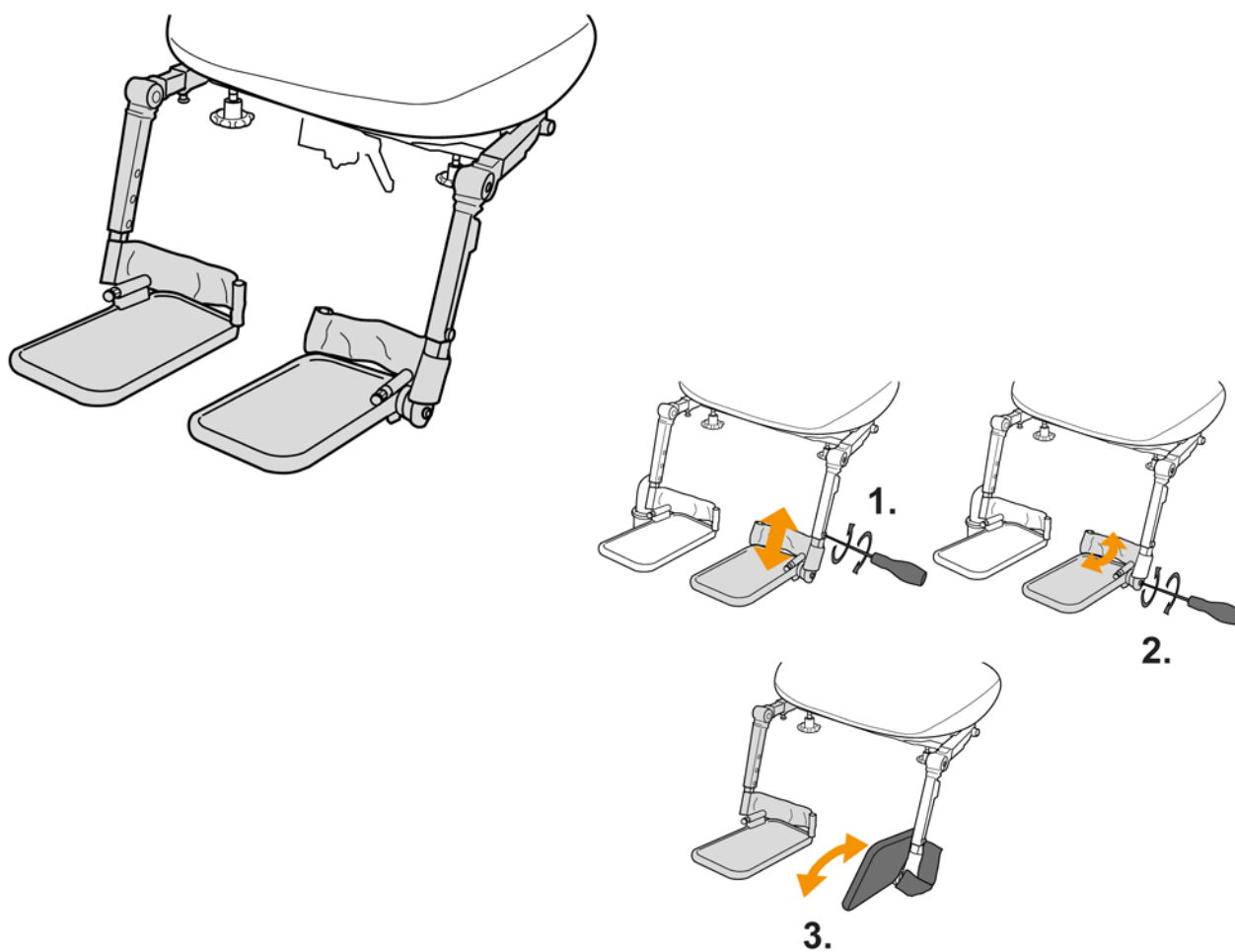
Ist der Stuhl mit einer durchgehenden Fußstütze ausgestattet, wird diese mit dem Inbusschlüssel Nr. 4 und Nr. 5 in der Höhe verstellt, siehe Abb. 1. Der Unterschenkelwinkel wird durch Lösen der Schraube eingestellt, siehe Abb. 2 mit Inbusschlüssel Nr. 5. In die gewünschte Position bringen und anziehen. Um die Tiefe der Beinstütze einzustellen, lösen Sie das Hebelrad (siehe Abb. 3). Ziehen Sie das Hebelrad nach Abschluss der Einstellung wieder an.

Der Winkel der Fußstütze wird mit Einstellschrauben und dem Inbusschlüssel Nr. 4 eingestellt, siehe Abb. 5. Zum Abwinkeln nach oben im Uhrzeigersinn drehen, zum Abwinkeln nach unten entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Die Fußstütze lässt sich hochklappen, um ein Umsetzen in und aus dem Rollstuhl zu erleichtern.



BEINSTÜTZEN – GETEILTE FUSSTÜTZE

Wenn der Rollstuhl mit einer geteilten Fußstütze ausgestattet ist, wird diese durch Lösen der Schraube, siehe Abb. 1, mit dem Inbusschlüssel Nr. 5 eingestellt. In die gewünschte Position bringen und anziehen. Um den Winkel der Fußplatte einzustellen, lösen Sie die Schraube, siehe Abb. 2, mit dem Inbusschlüssel Nr. 5. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schraube wieder an. Um die Position der Fußstütze seitlich einzustellen, lösen Sie das Rad unter dem Sitz. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie das Rad wieder an. Die Fußstütze lässt sich hochklappen, um ein Umsetzen in und aus dem Rollstuhl zu erleichtern, siehe Abb. 3



BEINSTÜTZEN – GETEILTE BEINSTÜTZE

LINX REM211

Drücken Sie den Aufwärts- oder Abwärts Pfeil in der Taste zur „Wahl der Sitzfunktion“ (6) oder bewegen Sie den Joystick (5) nach rechts oder links, bis das „Beinstützensymbol“ aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick (5) dann vor, um die Beinstützen nach unten zu neigen und zurück, um sie nach oben zu neigen.

PG R-NET

Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (Modus) (6). Bewegen Sie den Joystick dann nach rechts oder links, bis das Beinstützensymbol (4) aufleuchtet. Bewegen Sie den Joystick (5) dann vor, um die Beinstützen nach unten zu neigen und zurück, um sie nach oben zu neigen.

BEINSTÜTZEN – EINSTELLUNG DER LÄNGE

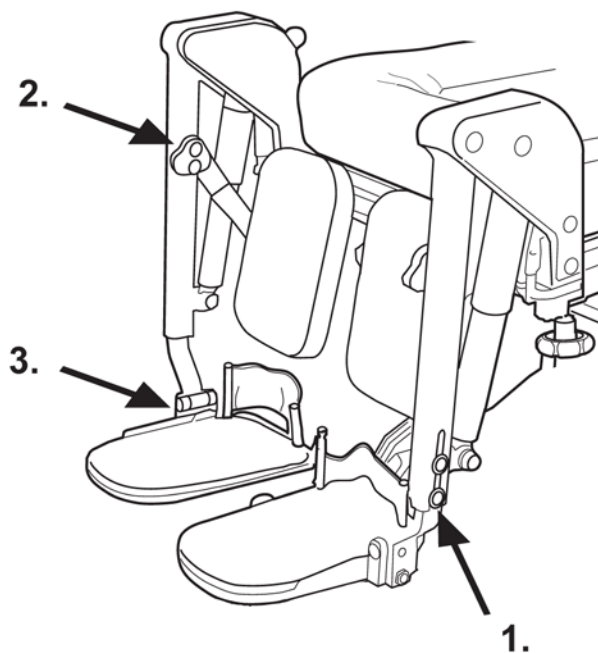
Um die Länge der Beinauflage einzustellen, lösen Sie die Schrauben (1). Justieren Sie die Länge der Beinstützen, indem Sie sie hineindrücken bzw. herausziehen. Ziehen Sie alle Schrauben wieder an.

BEINSTÜTZEN – EINSTELLUNG DES FUSSTÜTZENWINKELS

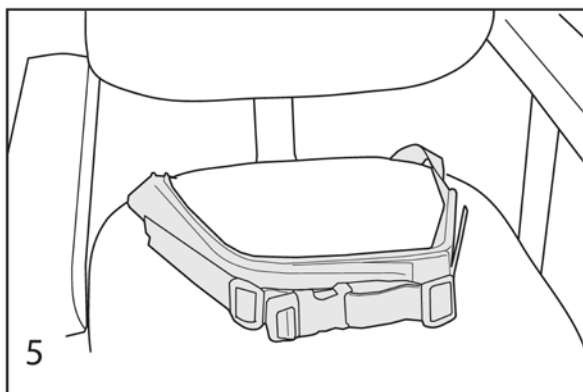
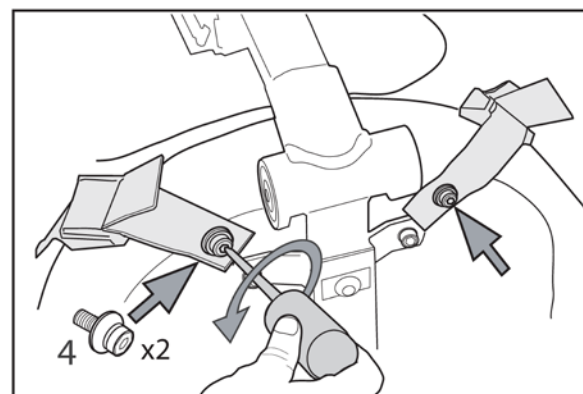
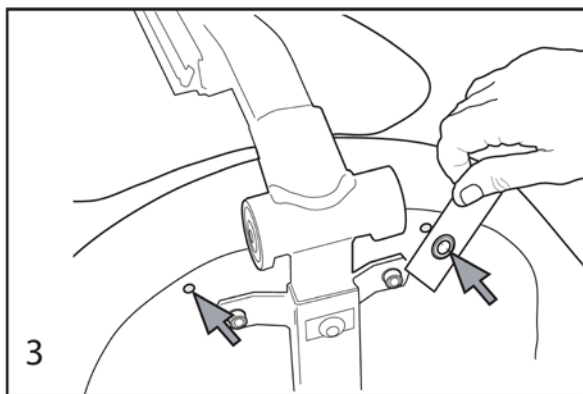
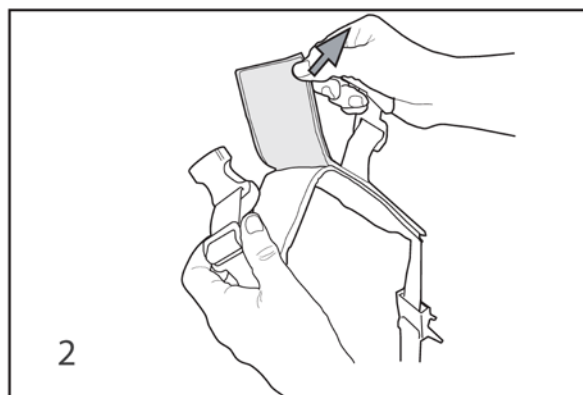
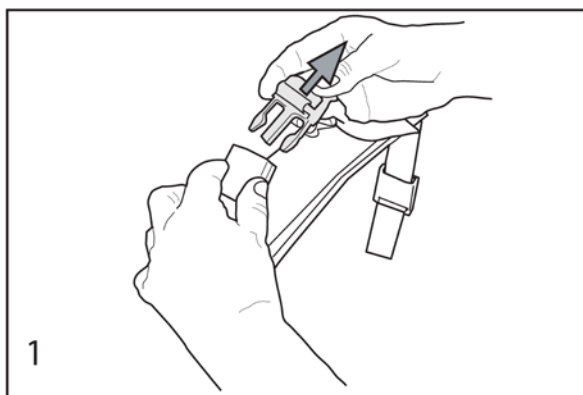
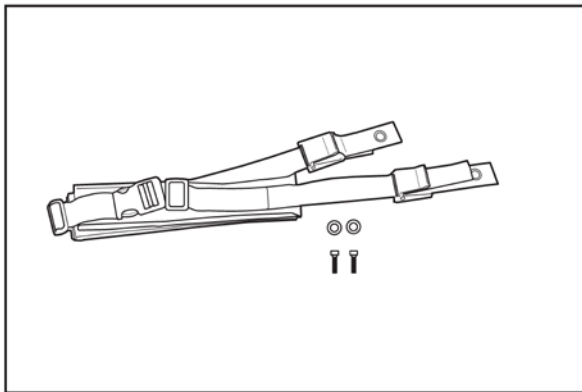
Lösen Sie die Schrauben (3). Stellen Sie die Winkel für die Fußstützenplatten ein.

UNTERSCHENKELSTÜTZEN – EINSTELLUNG DER HÖHE UND DER TIEFE

Lösen Sie die Schrauben (2), stellen Sie die richtige Höhe und Tiefe ein.



MONTAGEANLEITUNG FÜR DEN BECKENGURT. BECKENGURT FÜR SITRITE/ABC/



PFLEGE UND WARTUNG

Sie haben mehr Freude an Ihrem elektrischen Rollstuhl, wenn er richtig gepflegt wird. Die Akkus müssen geladen werden, der Stuhl muss abgewaschen und abgewischt werden, die Reifen müssen regelmäßig überprüft werden und die Gelenke des Rollstuhls benötigen in regelmäßigen Abständen einen Tropfen Öl, um sich nicht festzufressen. Wir empfehlen Ihnen, ein Servicebuch zu führen!

REINIGUNG

Bezüge und Polster

Normale Reinigung, reinigen Sie die Rollstuhloberflächen mit einem leicht befeuchteten Tuch oder einer Bürste, die in ein mildes Reinigungsmittel und lauwarmes Wasser getaucht wurde. Wischen Sie überschüssiges Wasser/Reinigungsmittel mit einem sauberen, trockenen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang bei starken Flecken oder Verschmutzungen. Bei Bedarf kann der Bezug bei 60° Celsius in der Waschmaschine gewaschen werden.

METALL- UND KUNSTSTOFFTEILE

Normale Reinigung mit einem leicht befeuchteten Tuch oder einer Bürste, die in ein mildes Reinigungsmittel und lauwarmes Wasser getaucht wurde. Waschen Sie die Oberflächen ab und wischen Sie die Metall- und Kunststoffoberflächen mit einem sauberen und weichen Tuch ab.

Verwenden Sie anschließend nach Bedarf ein pH-Wert-neutrales Desinfektionsmittel.



Hinweis

Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder scheuernde Küchenreiniger oder andere aggressive chemische Reiniger oder Reinigungsflüssigkeiten. Diese können die Oberflächen und die Struktur des Materials beschädigen.



Hinweis

Verwenden Sie zum Reinigen niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger. Dadurch können der Rollstuhl und seine Elektronik beschädigt werden.

FUNKTION

Überprüfen Sie täglich, ob der elektrische Rollstuhl automatisch stoppt, wenn Sie den Joystick loslassen. Werden lose Schrauben oder lockere Teile an einem Teil des Rollstuhls bzw. Änderungen der Fahreigenschaften festgestellt, so sind diese unverzüglich zu beheben, da dies ansonsten die Sicherheit beeinträchtigen kann. Wenn der Elektrorollstuhl repariert werden muss, wenden Sie sich stets an ein Hjälpmedelscentral (Hilfsmittelzentrum). Achten Sie sorgfältig darauf, nach der Sitzeinstellung stets alle Räder und Schrauben anzuziehen.

LAGERUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum (einen Monat oder länger) ungenutzt aufbewahrt werden soll, sollte er in einem sauberen, gut temperierten Raum ohne Feuchtigkeit gelagert werden. Die Akkus sollten etwa einmal im Monat geladen werden, damit sie keinen Schaden nehmen.

TRANSPORT VON ELEKTROLLSTÜHLEN

Beim Transport des Flexmobil i6 in Kraftfahrzeugen ist es wichtig, dass die Bremsen angezogen sind. Siehe den Abschnitt zu „Freilauf der Bremsen“. Der Stuhl sollte mit einem Spanngurt fixiert werden. Als Zubehör gibt es spezielle Befestigungsschlaufen, die zum Anbringen der Gurte am Rollstuhl montiert werden.



Hinweis

Der Rollstuhl ist nicht dafür ausgelegt, dass sein Anwender während des Transports darin sitzt!

Durch das Entfernen der Rücken- und Armlehnen sowie der Beinstützen können Sie die Transportmaße reduzieren. Die Akkus im Rollstuhl sind gekapselt, vom Typ GEL/AMG und für den Transport in Flugzeugen zugelassen

KLEINSTE TRANSPORTMASSE

Flexmobil i6	Standard	Junior
Länge	80 cm	80 cm
Breite	58 cm	58 cm
Höhe	52 cm	44 cm
Gewicht	97 kg	95 kg

Gewicht der Teile

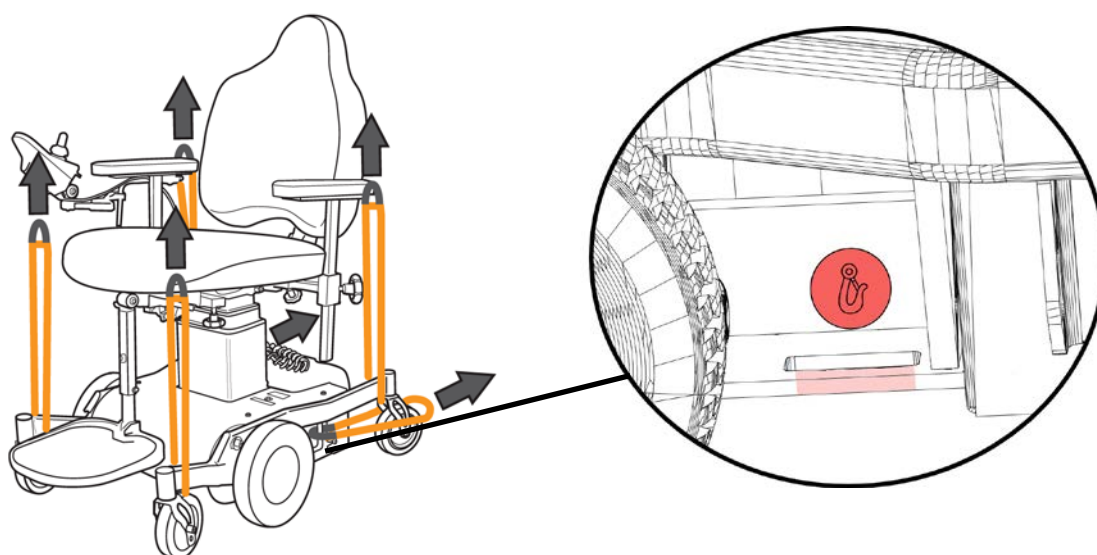
Rückenlehne	5 kg
Armlehne	2 kg
Sitz	9 kg
Fußplatte	3 kg



Hebe und Befestigungspunkte!



Hinweis Auf beiden Seiten befestigen!



TECHNISCHE DATEN i6

Chassis

Klasse A

Breite des Chassis	570 mm
Länge des Chassis	800 mm
Antriebsrad	2,8/2,5-4 NHS
Lenkrad	125 mm
Gesamtgewicht	90 kg
Benutzergewicht, max.	150 kg
Wenderadius	1100 mm
Statische Stabilität F/B/S	6°/6°/6°
Dynamische Stabilität, nach oben	3°
Dynamische Stabilität, nach unten	3°
Dynamische Stabilität, seitlich	3°
Bodenfreiheit	40 mm
Höchstgeschwindigkeit	4,7 km/h
Maximale Fahrzeit	8,5 h
Energieverbrauch bei Dauerfahrt geradeaus	26,3 Wh/km
Energieverbrauch beim Manövrieren	56,8 Wh/km
Berechnete Fahrstrecke bei Dauerfahrt geradeaus	35,0 km
Berechnete Fahrstrecke beim Manövrieren	16,2 km
Elektronik	Dynamisch/PGDT
Passieren von Hindernissen	30 mm
Akkus	Yuasa AGM 2x12V 25Ah
Ladedauer	6 bis 8 Std.

Sitzsystem SitRite

Sitz (Breite x Tiefe)	40x40, 40x45, 45x45, 45x50, 50x50 cm
Breite zwischen den Armlehnen	38-56 cm
Sitztiefe	40-59 cm
Sitzhöhe (bis zur Sitzunterseite)	36-61 cm
Niedrige Säule	
Sitzhöhe (bis zur Sitzunterseite)	43-83 cm
Hohe Säule	
Sitzneigung (elektrisch, Kurbel und Spansschloss)	-19 bis 20°
Rückenlehne, Höhe, verstellbar	37- 62 cm
Rückenlehne (Breite x Höhe)	37x43, 42x45, 47x47 cm
Rückenneigung	32°/42°
Armlehnenhöhe, verstellbar	0-30 cm
Armlehnenplatte	25x3x8*, 25x5x8*, 30x3x8, 30x5x8, 40x3x8**, 40x5x8** cm

* Bei einer kurzen Armlehnenplatte ist eine Armlehnenstrebe erforderlich.

** Armlehnenverstärkung erforderlich.

TECHNISCHE DATEN i6

SitRite junior

Sitz (Breite x Tiefe)	29x32, x32x36, 36x40, 36x45, x40x40, x40x45 cm
Breite zwischen den Armlehnen	27-52 cm
Sitztiefe	32-45 cm
Sitzhöhe (bis zur Sitzunterseite)	36-61 cm
Niedrige Säule	
Sitzhöhe (bis zur Sitzunterseite)	43-83 cm
Hohe Säule	
Sitzneigung (elektrisch, Kurbel und Spansschloss)	-14°- 20°
Rückenlehne, Höhe, verstellbar	37- 54 cm
Rückenlehne (Breite x Höhe)	30x37, 37x43 cm
Rückenneigung	32°/42°
Armlehnenhöhe, verstellbar	0-30 cm
Armlehnenplatte	25x3x8, 25x5x8, 30x3x8*, 30x5x8*, 40x3x8**, 40x5x8** cm

* Bei Platten, die länger als 25 cm sind, sind andere Armlehnenstreben erforderlich.

** Bei längeren Armlehnenplatten sind eine Armlehnenstrebe und eine Armlehnenverstärkung erforderlich.

Comfort

Sitz (Breite x Tiefe)	40x(40-55), 45x(40-55), 53x(40-55) cm
Sitztiefe	30-60 cm
Sitzhöhe (bis zur Sitzunterseite)	39-64 cm
Niedrige Säule	
Sitzhöhe (bis zur Sitzunterseite)	48-88 cm
Hohe Säule	
Sitzneigung (elektrisch, Kurbel und Spansschloss)	-16°- 20°
Rückenlehne (Breite x Höhe)	40-50x50, 40-50-62 cm
Rückenneigung	22°
Armlehnenhöhe	10-39 cm
Armlehnenplatten	25x3x8*, 25x5x8*, 30x3x8, 30x5x8, 40x3x8**, 40x5x8** cm

* Andere Armlehnenstrebe erforderlich.

** Armlehnenverstärkung erforderlich.

ÜBERHOLUNG UND WIEDERVERWENDUNG VON ROLLSTÜHLEN

Dieser Elektrorollstuhl eignet sich zur Überholung und Wiederverwendung. Dies bedeutet, dass der Elektrorollstuhl, wenn er von seinem ersten Benutzer nicht mehr genutzt wird, überholt werden kann, um ihn dann an einen anderen Benutzer anzupassen. Sollten Sie den Elektrorollstuhl nicht mehr nutzen können, empfehlen wir Ihnen dringend, sich zum Zweck seiner Überholung und Wiederverwendung an Ihren autorisierten lokalen Lieferanten zu wenden..



Hinweis

Die Überholung des Rollstuhls darf nur von einer autorisierten Person durchgeführt werden!



Hinweis

Der Elektrorollstuhl muss gemäß den Reparaturanweisungen des Händlers überholt werden. Dies umfasst den Austausch aller Anschlagteile, die vollständige Desinfektion aller Produktteile und eine komplette technische Überprüfung des Rollstuhls und seines gesamten Zubehörs.

ACHTUNG SCHÄDLICHE PRODUKTE

Desinfektionsmittel dürfen nur von autorisiertem Personal verwendet werden. Alle Teile des Elektrorollstuhls können mit Desinfektionsmittel abgewaschen werden.

ENTSORGUNG DES ROLLSTUHL

Wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht mehr benutzen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, der sich um das Recycling Ihres Elektrorollstuhls kümmern wird. Wenn Sie sich selbst um das Recycling kümmern möchten, erkundigen Sie sich bei Ihrem kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieb nach den Regeln, die in Ihrer Gemeinde gelten.

Anleitung zur Überholung von elektrischen Rollstühlen

Die Stühle von Eurovema sind dafür konzipiert, während ihrer Lebenserwartung wiederverwendet zu werden.

REINIGUNG

Keinen Hochdruckreiniger verwenden und auch nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abspülen! Das Chassis mit einem milden Reinigungsmittel (pH-Wert 7-12 t., z. B. Seifenlauge) reinigen. Der Bezug der Polster Elemente kann vorzugsweise mit einem Textilreinigungsmittel gewaschen werden. Der Bezug ist bei 60 Grad maschinenwaschbar.

CHASSIS UND RÄDER

- Alle Räder haben Bodenkontakt und stehen senkrecht?
- Die Radschrauben sind angezogen und mit Gewindedichtmittel abgedichtet.
- Die Räder laufen frei und lassen sich leicht schwenken.
- Die Räder beginnen bei schneller Fahrt nicht zu flattern.

BREMSEN

- Test der Bremsen und des Freilaufmechanismus. Geschmierte Seilzüge.

HUBSÄULE/HUBANTRIEB

- Hat einen festen Sitz und lässt sich nicht drehen. Mit einem dünnen Ölfilm geölt.
- Niedriger Geräuschpegel/keine rasselnden Fehlgeräusche.
- Hebt das gesamte Fahrzeug auch mit dem Rollstuhlfahrer/der Rollstuhlfahrerin an.
- Mikroschalter-Funktionstest, gut geschützt.

AKKUS UND ELEKTRONIK

- Die Akkus sind fest eingebaut und die Akkupole sind gut abgedeckt.
- Alle Kabel sind durch Krimpschläuche gut geschützt und werden nicht gequetscht.
- Test der Fahrelektronik und des Ladegeräts. Die Akkus sind vollständig laden.
- Es muss das richtige Fahrprogramm verwendet werden.
- Es muss die neueste Programmversion verwendet werden.
- Kontrolle des Zeitmessers und des Hauptschalters.
- Es muss die richtige Sicherung für die Größe verwendet werden.

SITZSYSTEM

- Das richtige Sitzsystem und die richtige Kombination. Hat nirgends Spiel.
- Löcher für das Geschirr und den Gurt sind vorhanden und unbelegt.
- Bezug: Sauber, am Bezug angenähter Waschlappen. Nähte sind intakt, unbeschädigt.
- Sitzneigung und Rückenlehne: Funktionstest.
- Der elektrische Aktuator gibt unter Druck nicht nach.
- Räder und Drehscheiben: gefettete, leicht einstellbare und glatte Knöpfe.

ZUBEHÖR

- Beinstütze: eingefettet, leicht einzustellen, zerkratzt nicht und zieht bei einer Veränderung der Sitzhöhe den Bezug nicht mit.
- Funktionskontrolle.
- Sonstiges Zubehör: eingefettet, leicht einzustellen, zerkratzt nicht.

ENDKONTROLLE

- Gesamte Zusatzausstattung: angepasst und leicht einzustellen.
- Alle Warnschilder sind angebracht. CE-Zeichen mit der Seriennummer.
- Probefahrt (alle Funktionen werden in der Endposition geprüft und der Rollstuhl wird mit maximaler Belastung getestet)
- Im Lieferumfang ist eine Bedienungsanleitung vorhanden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Servicehandbuch

Modell des elektrischen Rollstuhls: _____

Seriennummer: _____

Service durchgeführt von:

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

ANWEISUNGEN ZUR VERNICHTUNG

Ein Produkt, das dauerhaft außer Betrieb genommen werden soll, muss zerlegt und die Altteile müssen umweltgerecht getrennt werden. Bei der Demontage ist Vorsicht geboten, da Quetschgefahr besteht.

Die Demontage darf nur von einem autorisierten Techniker vorgenommen werden.

Metall	Elektronik	Brennbar
Armlehnenmechanik	Hauptgerät	Armlehnenpolster
Rückenlehnenmechanismus	Steuerschalter	Sitze
Gasfeder	Kabel	Rückenlehnen
Elektroantrieb	Handsteuerung	Sonstige Polsterelemente
Sitzkreuz		Reifen
Fahrgestell		Lenkrad ohne Gabel
Beinstützen		Sonstige Kunststoffelemente
Kopfstützenmechanismus		
Sonstige Metallteile		

Ausgediente Akkus sind bei der entsprechenden Abfallstation abzugeben.

*Euro*vema
